derGrazer
www.grazer.at
17. NOVEMBER 2019, AUSGABE 46

MEHR SPORT
WORAUF WARTEST DU NOCH?

CENTER west

Völkl

MARKER

Tourenski »VTA 80«
[0150312]
399,99

Tourenbindung »Alpinist 9«
[0320098]
299,99

Tourenfell »VTA 80 Skins«
[0411377]
139,99

Leicht-holzkern

nur 2.500 g/Paar

SET-PREIS SKI + FELL + BINDUNG
~~839,97**~~
449,99

Die angeführten Set-Stattpreise ergeben sich aus der Summe der Listenpreise der vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise für im Set enthaltene Einzelartikel. Alle angeführten Setangebote exklusive Top-Sicherheitsmontage und Versicherung. **Gültig bis 07.12.2019.

AUS LIEBE ZUM SPORT

INTERSPORT®

AUS LIEBE ZUM SPORT

INTERSPORT®

Race-Finish der Kanten

SET-PREIS SKI + BINDUNG

~~899,99~~**

449,99

Race-Belagsfinish

salomon
TIME TO PLAY

Race Alpinski »Rush SL« inkl. Bindung »X12TL«
High-Performance Pistenrakete mit Edge Amplifier Technologie, für mühelosen Kurvenwechsel und Kantenhalt auch auf hartem Eis. Der optimale Begleiter für Race Events oder auf der frisch gespurten Piste.
Längen: 155/160/165
[0140884, 0310724]

**Die angeführten Set-Stattpreise ergeben sich aus der Summe der Listenpreise der vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise für im Set enthaltene Einzelartikel. Alle angeführten Setangebote exklusive Top-Sicherheitsmontage und Versicherung.

Mehr Service – Mehr Beratung – Mehr Auswahl – Mehr Marken – Mehr als 280 × in Österreich und auf intersport.at

der Grazer
www.grazer.at
17. NOVEMBER 2019, AUSGABE 46

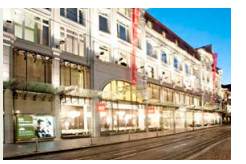
The CHRISTMAS Gospel
Die besten Stimmen der Südstaaten
22.12. 2019 | Kirche Herz Jesu
Sparbersbachgasse 58 | Beginn: 19:00 Uhr
Kartenbüro: 0316 83 02 55

Für den guten Zweck

Zugunsten des Vereins „Steirer mit Herz“ haben Prominente gleich 32 Kilogramm Kekse gebacken. **24/25**

Kastner-Vorstände sind weg

Die Kastner-Vorstände Thomas Böck und Andreas Zinschitz haben ihre Funktionen zurückgelegt. **6**



Bis 2023 soll es ein Plus von 500.000 Touristen geben

Zehn neue Hotels für Graz

Hochburg. Immer mehr Touristen kommen nach Graz, bis zum Jahr 2023 sollen laut Tourismus-Chef Dieter Hardt-Stremayr 500.000 dazugewonnen werden. Zehn neue Hotels werden in den nächsten Monaten entstehen. Alle Infos zu den Standorten und Bauarbeiten gibt’s auf den **SEITEN 4/5**

LUEF, KAMMERER, LACH

EDITORIAL

von Tobit Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

Wir sind Hauptstadt!

Jetzt soll Graz also zur Klimahauptstadt werden. Mit 60 Millionen Euro haben Bürgermeister Siegfried Nagl und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer auch 60 Millionen gute Argumente dafür. Und das Ziel ist ja auch ein löbliches, keine Frage. Erst vor wenigen Wochen wurden sogar hundert Millionen Euro für einen anderen Titel reserviert, nämlich jenen der Fahrradhauptstadt. Auch sehr viel Geld und ebenso löblich. Weniger löblich ist unser Titel als Feinstaubhauptstadt, die wir ja bereits seit Jahren sind. Wir haben aber noch viele andere Titel: Kulturhauptstadt, Trüffelhauptstadt, Sporthauptstadt, Genusshauptstadt, Fahrraddiebstahl-Hauptstadt, Studentenhauptstadt und so weiter und so fort. Das ist ja alles gut und schön und Graz ist tatsächlich toll, wie man langsam, aber sicher auch hinter den Landesgrenzen erkennt (siehe Seiten 4/5). Aber bei allem Super-Sein sollte man sich auf gewisse Standbeine festlegen und dabei bleiben. Umwelt und Klima wären ein solches, auf das man jahrzehntelang setzen muss. Es gilt, nicht der Versuchung zu erliegen, einem aktuellen Trend hinterherzujagen und sich den nächsten Titel umzuhängen. Denn wenn man für alles steht, steht man schnell für gar nichts mehr.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

Seit seinem Schlaganfall lebt G.G. Anderson bewusster und gesünder. Zum Frühstück gibt's jede Menge Vitamine. Und ein Lächeln. Denn dass man jeden Tag schätzen soll, hat der Schlager-Star gelernt. LUEF

...G. G. Anderson

Der Schlager-Star erzählt vom „italienischen" Graz, liebgewonnenen Kollegen, Musik-Millionenerfolgen und einer bedeutsamen Wende in seinem Leben.

Einer Ihrer erfolgreichsten Songs ist „Ich bin so treu wie Gold" – welcher Frühstück-Variation bleiben Sie denn auch immer treu?

Meiner Variation bin ich tatsächlich immer treu: frische Heidelbeeren, Ananas, Kiwi, dazu Lachs und Käse auf frischem Gebäck und Orangensaft. So beginnt bei mir und meiner Frau **Monika** daheim in Eschwege ein guter Tag.

Und was gehört zu so einem noch dazu?

Wenn das Wetter schön ist und ich nicht arbeite, fröhne ich meiner Oldtimer-Leidenschaft. Ich habe einen Mercedes 190er SL Baujahr 1956 revitalisiert. Wir fahren dann einfach irgendwo hin, wo es uns gefällt. Auch jetzt im Spätherbst bietet meine Heimatregion wunderbare Ausflugsziele. Wenn wir daheim bleiben, werden entweder die Beine hochgelegt oder ich ziehe meine Bahnen in unserem Schwimmbad. Das haben wir für unseren motorisch beeinträchtigten Sohn bauen lassen. Das Wasser tut ihm gut. Und mir auch.

Sie schätzen Italo-Flair, richtig? Graz sagt man das auch nach. Kennen Sie die Stadt?

Klar, ich war schon öfter hier. Einmal war ich mit einem Freund auf der Durchreise aus Italien kommend und wir haben im Zentrum auf einen Espresso Halt gemacht. Und ich hab mich gefühlt, als ob ich noch immer in Italien wäre. Die Stadt ist sehr lieblich. Und ich hab hier viele Fans, letztens habe ich sie in der Shopping City Seiersberg mit einer Autogrammstunde überrascht. Freunde hab ich in der Region sowieso viele.

Die da wären?

Meine Branchenkollegin **Monika Martin** ist eine meiner besten Freundinnen. Ich kenne kaum jemanden, der sich so viel Zeit für Fans nimmt, ganz egal, wie müde sie nach einem Konzert ist. Warten Sie, ich ruf sie eben mal an (holt das Handy raus und erzählt Monika Martin, dass er gerade in Graz ist, Anm.). Auch **„Die Paldauer"** sind Freunde von mir.

Was hören Sie selbst für Musik?

Je nach Stimmung alles. Außer Free Jazz. Der macht mich nervös.

Sie haben auch für viele Künstler Songs geschrieben. Sticht jemand heraus?

Jeder für sich. **Engelbert, Mireille Mathieu, Tony Christie, Roland Kaiser** – alle einzigartig. Ein Traum ist es, einmal mit **Celine Dion** zu arbeiten. Wie kann aus dieser zarten Frau nur so viel stimmliche Kraft kommen?

Gibt es einen Favoriten unter Ihren eigenen Songs?

Unvergesslich war natürlich, für „Sommernacht in Rom" die Goldene Schallplatte zu bekommen, in der ZDF-Hitparade, die ich auch gewonnen habe und damals Seriensiegerin **Nena** überholt habe. Das kann sich in Zeiten von Streamings und Download-Charts keiner mehr vorstellen: Damals saßen Sonntagabend Millionen Menschen vor dem Fernseher und haben diese Art Musiksendungen geschaut. Am nächsten Tag sind sie in den Laden gegangen und haben deine Platte gekauft. Ein erhebendes, schönes Gefühl.

Weniger erhebend war die Zeit nach Ihrem erlittenen Schlaganfall...

Richtig. Aber es war eine lehrreiche. In dieser Phase zwischen 2014 und 2015 hatte ich sowieso alles, was ein Mensch nicht haben sollte: Schlaganfall, Depressionen... Und ich ging ungesund mit meinem Körper um. Bis ich eines Tages dalag mit dem Gedanken: „Vollidiot! Was setzt du alles aufs Spiel?! Dein Leben, deine Familie!" Ab diesem Moment war Schluss. Natürlich mit viel medizinischer Hilfe. Ich verbannte die Zigaretten, änderte meine Ernährung. Seit damals gibt es in unserer Familie eine Tradition: Immer wenn sich einer verabschiedet, sagt er den anderen „Ich hab dich lieb. Und alles wird gut werden".

PHILIPP BRAUNEGGER

G.G. Anderson (geb. am 4. Dezember 1949 als Gerd Grabowski) ist einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Schlagersänger. Der gelernte Elektriker schuf als Sänger und Komponist über 1000 Titel. Mit u.a. „Weiße Rosen schenk ich dir" und „Sommernacht in Rom" stürmte er die Chart-Spitzen.

sehen!
wutscher

WIR FEIERN
60 FILIALEN
und schenken Ihnen

–30% auf das linke Brillenglas
–30% auf das rechte Brillenglas

=60 Filialen

sehen!**wutscher,** 60x in Österreich, **6x in Graz**

Murpark | Citypark | Herrengasse | K&Ö im UG
Sporgasse | Shopping City Seiersberg | **wutscher.com**

*Gültig beim Kauf einer Brille (Fassung inkl. 2 Gläser). Gilt auf alle Dioptrien und Glasarten. Rabatte werden vom Listenpreis berechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen und Aktionen. Ausgenommen Set- und Aktionsangebote. Gültig bis 31.12.2019.

„Auch wenn jeder Bieranstich anders ist, eines bleibt aber gleich: Mein Steireranzug muss immer in die Reinigung."
Bgm. Siegfried Nagl beim Winterbieranstich. FISCHER

LR Barbara Eibinger-Miedl & ASMET-Präsident Franz Rotter. LAND STEIERMARK

„Digital Material Valley Styria"

■ Ein neuer steirischer Forschungsverbund – er wird von sechs starken Partnern getragen – will für noch mehr Schwung bei der digitalen Entwicklung in der metallverarbeitenden Industrie sorgen. Gleich zur Premiere gehen drei vom Wissenschaftsressort des Landes geförderte Projekte in Sachen Künstlicher Intelligenz (KI) an den Start! Bei den Prjekten handelt es sich um sichere Arbeotsumgebung, innovative Messtechnologien und die Analyse mit künstlciher Intelligenz.

Sandro Stattmann kandidiert auf der Regionalwahlkreisliste Graz. KK

Neue Ideen aus der JVP-Graz

■ Die steirische Volkspartei will mit JVP-Kandidat **Sandro Stattmann** bei der Landtagswahl auch junge Interessen vertreten. Besonders die Lehrlingsausbildung ist Stattmann ein Anliegen: „Berufsschulen müssen flexibler und moderner werden und näher an der wirtschaftlichen Realität agieren." Eine weitere Forderung der JVP ist eine verpflichtende CO2-Kompensation im Transportdienst.

Hotel-Boom: Zehn

Aus einer Ruine zaubert Helmut Marko neben der Schlossbergbahn das neue Hotel Kai 36. FOTO MANFRED LACH, KK

der Grazer **Blitzumfrage**

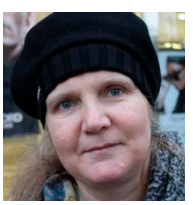
Wie machen Sie am liebsten Urlaub?

ALLE FOTOS: DER GRAZER

„Ich schlafe gerne in Hotels. Im Urlaub sind mir vor allem Bequemlichkeit und Komfort wichtig."
Karl Blobner, 57, Selbständig

„Früher war ich oft mit dem Rucksack unterwegs, heute genieße ich die Zeit viel lieber im Hotel."
Sabine Leider, 48, Selbständig

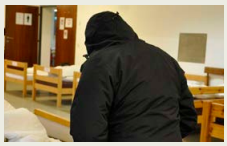
„Eindeutig in Apartments. Da bin ich flexibler, kann selbst kochen und fühle mich irgendwie heimischer."
Andreas Flecker, 27, Projektleiter



„Ich habe kaum Hotel-Erfahrung, sondern buche meistens Apartments, da ich mich gerne selbst versorge."
Andrea Neumeister, 52, Pensionistin

„In Hotels, denn im Urlaub will ich einfach abschalten und mir um nichts Sorgen machen müssen."
Frank Hoffmann, 77, Pensionist

TOP



SCHERIAU, CARITAS

Mehr Winternotschlafstellen
Das Lands stellt heuer für Maßnahmen gegen die Kälte mehr als vier Millionen Euro zur Verfügung.

Betrunkener Raser
Ein betrunkener Autofahrer lieferte sich in Graz eine Verfolgungsjagd mit der Polizei mit 150 km/h.

FLOP

neue Hotels im Anflug !

TOURISTENHOCHBURG.
Immer mehr Touristen kommen nach Graz. Neuer Nächtigungsrekord steht an. 10 neue Hotels stehen in Planung.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Allein im September gab es in Graz 121.913 Nächtigungen. Das ist eine Steigerung um fast 10 Prozent gegenüber dem Rekord-Vorjahr. Da kommt für 2019 ein weiterer Nächtigungsrekord auf Graz zu.
Der Tourismuserfolg lässt Investoren auch neue Hotelpläne für die Stadt im Kopf entstehen. Rund zehn davon sind schon nahe in einer Planungsphase.
Dieter Hardt-Strehmayr, Graz-Tourismus-Chef ist rundum zufrieden. „Wir sind die Antithese. Graz liegt deshalb im Trend, weil die Destination spannend und unverbraucht ist. Wir sind noch nicht von Tourismus-Souvenirläden umringt und wir sind für Kreuzfahrtschiffe weit genug entfernt um als Ziel interessant zu sein. Die Zufriedenheisrate der Touristen ist hoch."
Deshalb wird Graz auch für neue Hotelprojekte interessant. Hardt-Strehmayr: „Ja, zwei sind ja bereits in Bau. **Helmut Marko** baut neben dem Schlossberghotel in einem revitalisierten alten Haus das neue Hotel Kai 36. Gegenüber dem Hotel Daniel entsteht das Intercity. Ein großes Hotel erst der Steigenberg-Kette und jetzt angeblich von einer chinesischen Kette gekauft. Das Intercity will Mitte nächstes Jahres öffnen. Marko macht noch in diesem Jahr ein Soft-Opening".
Ein besonders schwierige Projekt ist das Hotel One beim ehemaligen Dorotheum inmitten der City gegenüber vom Steirerhof. Hier sind viele Altbauvorschriften einzuhalten und fertig und beziehbar könnte das Hotel, so Hardt-Strehmayr etwa erst 2022 sein.. (Weitere Projekte Box rechts).

Dieter Hardt Strehmayr

Bürgermeister **Siegfried Nagl:** „Graz steht bei den Touristen hoch im Kurs. Graz weckt immer öfter die Neugier bei vielen Besuchern unserer Nachbarländer und baut sich damit ein anerkanntes internationales Image auf., Wir setzen weiterhin auf Qualitätstourismus mit vielen Kongressbesuchern und vor allem internationalen Sport- und Kulturveranstaltungen".
Hardt-Strehmayr: „Es werden auch deshalb in den nächsten Jahren mehr Touristen sein, da wir ein Extrabudget bekommen haben, damit wir die Werbetrommel für Graz lauter schlagenkönnen. Wir haben ein ehrgeiziges Ziel und wollen bis 2023 500.000 Touristen dazugewinnen".
Gut läuft es in Graz auch für airbnb Anbieter. Die Stadt versucht allerdings die Verrmieter auf den Pfad der Tourismus-Abgabenzahler zu bringen.
Völlig ausgelastet ist auch der Campingplatz neben dem Straßganger Bad, der sich abgabenbedingt aber Abstellfläche für Campingwagen nennt. Hier will das Land diese Gesetzeslücke schließen. Der Abstellplatz hat hochqualitative Infrastruktur und wird von hochwertigen Campern angefahren. Graz könnte noch einen Campingplatz vertragen.

Grazer Hotelpläne

- **In Bau: Hotel Kai 36** und **Intercity** am Bahnhof, da gab es schon Gleichenfeier. Fix auch das **Airport Amedia**, 4-Stern-Basis, 89 Doppelzimmer in Feldkirchen nahe Thalerhof
- **The Rock,** Liebenauer Tagente gegenüber Pachleitner.202 Doppelzimmer. Bau stockt im Augenblick.
- **Fünfsternehaus** in der Neubaugasse, noch in Planung.
- **Harrys Home**, Reininghausgründe im Hotspot Gebäude
- **Desinghotel** gegenüber Citypark
- **Drei weitere Hotels** in Planung. Noch Top Secret

Liebe Steirerinnen und Steirer!

Am 24. November wird ein neuer Landtag gewählt. Der Wahlsieger steht schon fest. Wenig überraschend ist auch, was die Parteien alles ankündigen: Sparsam wollen sie sein, leistbare Wohnungen sollen gebaut werden, der Umweltschutz wird zur Chefsache. Sie versprechen das Blaue vom Himmel.

Nach der Wahl wird bei Bildung, Pflege und Gesundheit gekürzt. Wenn es allerdings darum geht, Millionenspektakel zu finanzieren, ist ihnen nichts zu teuer. Man will dort vor Medien glänzen, zahlen muss ohnehin die Bevölkerung. Auch bei den Politikerbezügen und bei der Parteienförderung gibt es keine Sparpakete.

Ob ÖVP, SPÖ, FPÖ oder Grüne ein Mandat mehr oder weniger haben, spielt keine Rolle. Aber ob die KPÖ weiterhin im Landtag vertreten ist oder nicht, macht einen großen Unterschied. Wenn es um sozialen Wohnbau, Unterstützung steirischer Familien in Notlagen, für ein gutes Gesundheits- und Pflegesystem, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs oder gegen die Geschäftemacherei mit dem Glücksspiel geht – auf die KPÖ ist Verlass.

Mit Ihrer Stimme können Sie helfen, dass die KPÖ im Landtag bleibt. Wäre die KPÖ dort nicht mehr vertreten, würde das die herrschenden Parteien freuen. Für die steirische Bevölkerung wäre es jedoch ein Rückschlag.

Darum ersuche ich Sie um Ihre Stimme für die KPÖ!

Ernest Kaltenegger
ehem. Stadtrat in Graz und Landtagsabgeordneter der KPÖ

Ernest Kaltenegger

Glaubwürdigkeit kann man wählen.
IN DER STEIERMARK KPÖ

KOMMENTAR

von Vojo Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Graz darf nicht Salzburg werden...

Im Salzkammergut kann man gut lustig sein, heißt es. Allerdings wenn man etwa zur Festspielzeit im Sommer beobachtet, wie alles übergeht, die Getreidegasse zum Paradies für Taschendiebe wird und alle Lokale in und um die Innenstadt ebenso ausgebucht sind wie die Karten für „Jedermann“ oder die Vier- und Fünf-Stern-Hotels... Mozart und auch Mozartkugeln verkaufen sich immer gut. Das sollte aber nicht unser Vorbild sein, wenn auch Graz Hotelhauptstadt werden möchte. Immer mehr Touristen kommen aus den USA – plus 68,2 Prozent – zu uns. Im September ist der Anteil an japanischen Touristen um 41,5 Prozent gestiegen. Durchschnittlich bleibt ein Tourist zwei Tage in Graz. Wir werden noch nicht von Tagestouristen überschwemmt. Graz zählt zu den meistunterschätzten Städten der Welt. Das hat Vorteile. Für viele Länder sind wir noch ein Geheimtipp. Allerdings wer einmal da war, kommt immer wieder. Es heißt, wir sind eine freundliche, sympathische kleine Stadt. „Ich war noch niemals in Graz“, singen sie angeblich in New York und panen schon ein Graz-Musical. Vielleicht wird das mal ein Hit. Graz jedenfalls ist wirklich liebenswert, da stimme ich zu. So gesehen sehr schön, dass ich da schon viele, viele Jahre leben darf.

Kastner & Öhler verkleinert Vorstand

Kastner & Öhler erwirtschaftete 2018/19 einen Umsatz von 283 Millionen Euro.

KAMMERER

ÜBERRASCHUNG. Änderung beim Grazer Traditionskaufhaus: Die Vorstände Thomas Böck und Andreas Zinschitz haben ihre Funktionen zurückgelegt.

Das 1873 gegründete Traditionskaufhaus Kastner & Öhler hat den Vorstand verkleinert. Der Aufsichtsrat des Unternehmens, das in der fünften Familiengeneration geführt wird, hat einstimmig beschlossen, dass Kastner & Öhler statt von einem Vierer-Vorstand künftig von einem Zweier-Vorstand aus **Martin Wäg** und **Alexander Petrovsky** geführt werden soll.

Die beiden bisherigen Vorstände **Thomas Böck** und **Andreas Zinschitz** haben ihre Funktionen bereits zurückgelegt. Während Zinschnitz bereits Mitte des Jahres auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgetreten war, wird sich Böck auf seine Tätigkeit in der Kastner & Öhler Beteiligungs-AG, der Mutter-Gesellschaft der operativ tätigen Kastner & Öhler AG, konzentrieren.

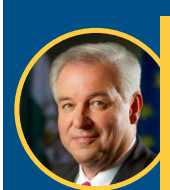
Der Aufsichtsrat bedankt sich für die Leistungen, die die beiden ehemaligen Vorstände für das Unternehmen erbracht haben. In dieser Zeit hat Kastner & Öhler die Transformation zum größten heimischen Mode- und Sportunternehmen in österreichischem Besitz vollzogen und den erfolgreichen Einstieg in den Online-Handel geschafft. Alleine in den vergangenen 18 Monaten wurden sieben Filialen neu eröffnet und der Onlinebereich weiter ausgebaut.

Im Jahr 2018/19 erwirtschaftete das Unternehmen, bei dem 1796 Mitarbeiter beschäftigt sind, einen Umsatz von 283 Millionen Euro.

TRENDBAROMETER

Grazer im Rampenlicht

Wer diese Woche wie oft in heimischen Medien vorkam



ERWIN SCHERIAU

1. H. Schützenhöfer 190
Die kommende Landtagswahl und das steirische Salzkammergut als mögliche Kulturhauptstadt brachten dem LH die meisten Erwähnungen.

2. Franco Foda, ÖFB-Teamchef 89
3. Mario Kunasek, FPÖ-Spitzenkandidat 81
4. Valentino Lazaro, Star-Kicker beim ÖFB-Team 55
5. Nestor El Maestro, Sturm-Teamchef 37

derGrazer

IMPRESSUM: „der Grazer“ – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ:** Jasmin Strobl (664/80 666 6695) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Verena Leitold (0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Valentina Gartner (0664/80 666 6890), Philipp Braunegger (0664/80 666 6600), Svjetlana Wisiak (0664/80 666 6491), Bernhard Sax (Lektorat), Redaktion Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895), Thomas Maier (0664/80 666 6690), Egbert Triebl (0664/80 66 66 892) | **OFFICE MANAGEMENT:** Pia Ebert (0664/80 666 6490) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **HERSTELLUNG:** Druckerei Carinthia, St. Veit/Glan | **VERTEILUNG:** redmail Logistik und Zustellservice GmbH (05/1795-0) | **VERBREITETE AUFLAGE:** 174.566 (Der Grazer, wö, ÖAK 1. HJ 2019). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

Graz gegen Antisemitismus

BESCHLUSS. In der Gemeinderatssitzung wurde mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ, SPÖ, Neos und Grünen eine Resolution gegen Antisemitismus beschlossen.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Bürgermeister Siegfried Nagl, (l.) und Vizebürgermeister Mario Eustacchio ließen Gemeinderat Antisemitismus-Resolution beschließen. STADT GRAZ/FISCHER

Es ging nicht bloß grundsätzlich gegen Antisemitismus, sondern im Speziellen gegen die antisemitische BDS-Bewegung (Boycott, Divestment and Sanctions). In der Resolution des Gemeinderates verurteilte die Stadt die BDS-Kampagne und den Aufruf zum Boykott des jüdischen Staates. Dem Beschluss zufolge dürfen keine Organisationen finanziell gefördert werden, die das Existenzrecht Israels in Frage stellen. Auch wird die Stadt zu Folge des Beschlusses städtische Räume in Zukunft für BDS-Kampagnen oder Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung stellen. Die KPÖ im Gemeinderat vermochte sich zum großen Befremden der jüdischen Gemeinde in Graz einer Verurteilung der BDS und des Antizionismus nicht anschließen und stimmte gegen die Resolution. Klubobmann **Manfred Eber** bezeichnete Zionismus als nationalistische Bewegung, die die KPÖ nicht goutieren könne.

Der Präsident der jüdischen Gemeinde in Graz, **Elie Rosen,** trat schon vehement mehrfach für diesen Beschluss ein. Rosen: „Auch wir in der jüdischen Gemeinde in Graz müssen konstatieren, dass wir konsequent mit Israel-Anfeindungen konfrontiert werden, die danach trachten, uns gezielt negativ zu stigmatisieren." Lob für Graz kam auch von der Israelitischen Religionsgemeinschaft in Wien.

Richtigstellung

■ In der letzten Ausgabe des „Grazer" vom 10. November 2019 ist der Redaktion auf Seite 5 unter „Top" und „Flop" ein Fehler unterlaufen. Selbstverständlich versteht sich der geplante drastische Stellenabbau der AUA, der auch Graz betreffen wird, als „Flop". Unter „Top" lässt sich der Großauftrag der Knapp AG vom Online-Handelsriesen Zalando zuordnen. Der „Grazer" entschuldigt sich für die Verwechslung.

Nächste Woche

Hier als Beilage!

Schmuck & Goldankauf Graz im ehemaligen GVB-Haus am Hauptplatz 14

Sofort Bargeld für jede Firmungsuhr!

Wir suchen DRINGEND Luxusuhren und Schmuck

Wir suchen: Rolex Uhren
Wir suchen: Jede alte Uhr
Wir suchen: Diamant- Brillant- und Erbschmuck
Wir suchen: Antiken und modernen Schmuck
Wir suchen: Gold- und Silbermünzen und Barren

Edelmetallzentrum 1880 – 8010 Graz, Hauptplatz 14, 3. Stock
Kostenlose Beratung – neben der Weikhard Uhr – direkt über dem Notariat

Ankauf von...
:: Gold und Silbermünzen
:: Schmuck (auch beschädigt)
:: Ketten, Ringe, Anhänger, usw.
:: Alte Taschen- & Armbanduhren
:: Zahngold (auch mit Zähne)
:: Silber, Silberbesteck

:: Schilling-Ankauf
:: Kostenlose Bewertung und Schätzung
:: Wir bezahlen auch für die Edelsteine
:: Sofortige Barauszahlung - keine Gebühren - keine Abzüge

BRILLANT UND DIAMANTANKAUF
1 ct. Brillant bis zu 4.000,- €
20 ct. Brillant bis zu 300.000,- €
Alle Qualitäten & Größen
AUCH LOSE STEINE

EDELMETALL ZENTRUM 1880
8010 Graz, Hauptplatz 14, 3. Stock
(Neben der Weikhard Uhr - direkt über dem Notariat)
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag 10 - 13 Uhr und zusätzlich
Montag und Mittwoch 15 - 17 Uhr

Edelmetallzentrum 1880 – 8010 Graz
Einfach vorbeikommen, kein Termin notwendig!

Fratz-GF Ernst Muhr und Landesrätin Ursula Lackner FRATZ GRAZ

Gratis-Buch: „Eine Runde Sache“

■ Landesrätin **Ursula Lackner** präsentierte gemeinsam mit dem Fratz-Team das neue Hosentaschenspielebuch „Eine Runde Sache“. Gerade Spielen bringt vieles ins Rollen – im Spiel kann man neue Freunde kennenlernen, hat miteinander Spaß und erlebt gemeinsam jede Menge Abenteuer. Das Hosentaschenspielebuch gibt es ab sofort kostenlos im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung Bildung und Gesellschaft, Referat Jugend, oder bei Fratz Graz, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz.

Ideenliste für Ältere

ALT, ABER OHO. Stadtidee-Obmann Karlheinz Kornhäusl hat Stadtrat Kurt Hohensinner Vorschläge für Senioren vorgelegt.

Von Tobit Schweighofer
tobit.schweighofer@grazer.at

Im vergangenen Jahr hat sich der Grazer Think Tank „die Stadtidee“ mit seinem derzeitigen Obmann **Karlheinz Kornhäusl** vor allem den Themen Gesundheit und Pflege gewidmet. Herausgekommen sind zahlreiche Ideen und Maßnahmenvorschläge, ganz besonders auch im Bereich Senioren. Diese Woche hat Kornhäusl, der auch für die Volkspartei bei der Landtagswahl antritt, diese Ideen Senioren- und Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** vorgestellt, der davon sehr begeistert war und bereits seine Unterstützung in der Umsetzung zugesichert hat. „Als Seniorenstadtrat ist mir wichtig, dass ältere Menschen in unserer Stadt beste Rahmenbedingungen für einen aktiven Lebenswandel vorfinden“, erklärt Hohensinner. „Unser Seniorenbüro leistet hier hervorragende Arbeit, sowohl im Bereich Beratung als auch bei Veranstaltungsformaten. Wir wollen niederschwellige Angebote bieten, um unsere Seniorinnen und Senioren beim Aktiv-Sein sowie die körperliche und geistige Fitness zu unterstützen.“

Folgende Punkte wurden ausgearbeitet:

➪ Vernetzung von Jung und Alt: Senioren begleiten/führen Schülerinnen und Schüler in die Schule, holen diese ab oder gehen gemeinsam auf den Spielplatz.

➪ Erzählcafés, bei denen Lesekreise, aber auch Einzelpersonen Seniorenzentren besuchen und vorlesen.

➪ Ausbau der Angebote im Bereich Lima (Lebensqualität im Alter).

➪ Senioren bewegen – Alters- und Breitensportarten fördern. Dementsprechende Geräte werden beim nächsten Streetworkoutpark wieder mitgedacht.

➪ Positive Role Models für Bewegung werden vor den Vorhang geholt.

„Wir sehen auch, dass das Thema Vereinsamung gerade im urbanen Raum immer stärker wird. Jede dieser Maßnahmen ist auch eine, um Vereinsamung im Alter vorzubeugen“, berichtet Hohensinner. „Diesem Thema wollen wir uns im kommenden Jahr noch verstärkter widmen.“

855.000 Euro für Senioren

AUFGESTOCKT. Um Seniorenverbände stärker zu fördern, erhöht das Sozialressort den Grundbetrag für Pensionisten- und Seniorenorganisationen auf einen Euro pro Steirer über 60 Jahre.

Erst Anfang Oktober beschloss der Landtag eine „steirische“ Wiederaufnahme der Beschäftigungs-Initiative „Aktion 20.000“. Die Botschaft lautet: Auch ältere Menschen sind Teil unserer Gesellschaft und gehören als solche geschätzt. Denn Fakt ist: Auch wenn die Arbeitslosigkeit stetig sinkt, so bleibt sie unter Über-50-Jährigen, die immerhin ein Drittel der Menschen ohne Beschäftigung stellen, konstant.

Senioren

Das Problem der Altersarmut zieht sich bis in die Pension: „Vor allem Frauen erhalten oft nur die Mindestpension, weil sie durch Betreuungszeiten häufig ihr Erwerbsleben unterbrochen haben“, erklärt Soziallandesrätin **Doris Kampus**, deren Ressort mit Zuschüssen aushilft. „Rund 23 Prozent aller Wohnunterstützungs- und 53 Prozent aller Heizkostenzuschussbezieher sind Frauen im Alter über 60 Jahren“, ergänzt sie.

Damit sich Senioren auch im Alter am Leben erfreuen können, will die Landesrätin künftig auch Seniorenverbände stärker unterstützen. Für das Jahr 2020 wurde die Fördersumme um 155.000 Euro auf insgesamt 355.000 Euro aufgestockt (ein Euro statt wie bisher 55 Cent pro Person über 60). Eine Urlaubsaktion für Alleinstehende und Paare, die acht Tage in steirischen Gasthöfen verbringen können, lässt sich das Land 500.000 Euro kosten. Als „Dankeschön für unsere älteren Menschen, die eine wahre Schatzkammer der Gesellschaft sind“, schließt Kampus.

Für Senioren hält das Ressort von Doris Kampus eine Urlaubsaktion bereit: Acht Tage an einem steirischen Gasthaus, komplett kostenlos. PETER DRECHSLER

wird umgesetzt

Der Obmann von „die Stadtidee“, Karlheinz Kornhäusl (l.), und Senioren-Stadtrat Kurt Hohensinner ÖAAB/FISCHER

KUNSTHANDWERK IM HOF

WEIHNACHTEN PLANEN JETZT:

Glasschmuck!
Blechfiguren!
Spieluhren!
Schneekugeln!

GESCHENKE
VORHÄNGE
TISCHWÄSCHE

wie immer zu Sonderpreisen

Hans-Sachs-Gasse 6
Susanne Nitsch
Tel: 0664/261 11 13

SHOPPINGCITY SEIERSBERG
Einfach das Beste.

MASKOTTCHEN PARADE

SUPER MARIO, HARIBO, POINTEE, MARSHALL VON PAW PATROL, TIBO MICKEY & MINNIE MAUS

FOTOS MACHEN
UMARMEN

FR., 29.11.
SCHAUPLATZ
17.30 UHR

FR., 29.11.
BLACK FRIYAY*
BIS 21 UHR
AKTIONEN BIS -50%
IN ÜBER 60 SHOPS

*FRIDAY

Tscheliessnigg, Seitinger, Schützenhöfer, Drexler und Fartek LAND STEIERMARK

Regionalität in allen Küchen

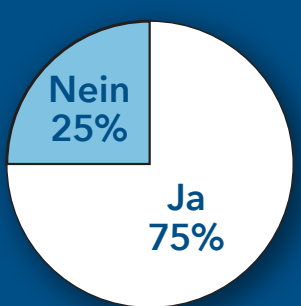
■ Mehr als 50 Prozent aller Speisen werden in der Steiermark außer Haus eingenommen. Vor allem in der Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) sowie in Schulen, Pflegeheimen, Kindergärten, Kasernen usw. Gesund, frisch, saisonal und regional – das sind die wichtigsten Attribute. Regionale Lebensmittel sollen daher in Zukunft in allen Küchen, die im Einflussbereich des Landes stehen, eingesetzt werden. Unter Patronanz von Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** wurde der große Beschluss gefasst, in Richtung Regionalität und Klimaschutz zu gehen.

V O T I N G

Wissen Sie schon wen Sie bei der Landtagswahl wählen werden?

Ja oder Nein

Kommenden Sonntag stehen die Landtagswahlen in der Steiermark an. Wir haben unsere User gefragt, ob sie denn schon wissen, wen sie wählen werden.



Abgestimmt auf: www.grazer.at

„Es braucht Reformen!“

LANDTAGSWAHL. Nach Hermann Schützenhöfer und Michael Schickhofer haben wir diesmal mit FP-Spitzenkandidat Mario Kunasek gesprochen.

Von Tobit Schweighofer
tobit.schweighofer@grazer.at

Mario Kunasek will „Menschen von unseren Inhalten überzeugen“. WALLNER

Sie streben bei der Landtagswahl ja den zweiten Platz bzw. eine Regierungsbeteiligung an: Ab wie viel Prozent würden Sie in die Regierung gehen?

Mario Kunasek: Unser Ziel ist klar: Wir wollen so viele Menschen wie möglich von unseren Inhalten überzeugen, damit man uns und unsere politischen Ideen nach der Wahl nicht weiter ignorieren kann. Dazu werden wohl mindestens 20 Prozent der Stimmen nötig sein. Viel entscheidender als diese Zahl ist jedoch, dass wir nur dann in eine Regierung gehen werden, wenn diese endlich wichtige Reformen in den Bereichen der Sozialhilfe, der Sicherheitspolitik sowie im Gesundheits- und Pflegewesen in Angriff nimmt.

Sie haben die aktuelle Regierung für fehlende Ideen und Visionen kritisiert. Welche Visionen haben Sie für die Steiermark?

Kunasek: Es braucht endlich eine Reform der verkrusteten Strukturen im Bereich des steirischen Sozialwesens sowie die Sicherstellung eines ausgeglichenen Haushalts. Zudem wäre für mich selbstverständlich eine restriktive Zuwanderungs- und Asylpolitik in sämtlichen Bereichen Koalitionsvoraussetzung. Darüber hinaus muss es klare Maßnahmen gegen den insbesondere in Graz um sich greifenden Radikal-Islam geben, wie verstärkte Kontrollen des Islamunterrichts an Schulen, keine Förderungen für Vereine, die fundamentalistischem Gedankengut nahestehen, sowie eine enge Kooperation zwischen Land und Verfassungsschutzbehörden in allen Bereichen. Zudem müssen wir die Sicherheit in unseren Krankenanstalten erhöhen und für Arbeitsplatzsicherung in wirtschaftlich unruhigen Zeiten sorgen.

Die FPÖ will raus aus der „freiheitlichen Depression“. Wie soll das genau gelingen? Vor allem auch, wenn es, wie Sie gemeint haben, „derzeit schwierig ist, mit freiheitlichen Themen durchzukommen“?

Kunasek: Es zeichnet uns als politische Bewegung aus, dass wir unserer Linie treu bleiben und weiterhin die in der Steiermark vorherrschenden Probleme insbesondere in den Bereichen Zuwanderung, Sicherheit, Radikal-Islam und Gesundheitsversorgung thematisieren. Schließlich sind dies jene Probleme, die die Steirer in ihrem Alltag erleben und zu denen sie sich endlich Lösungen erwarten. Klar ist für uns, dass sich Bilder wie im Jahr 2015, als Massen an Migranten aus aller Herren Länder unsere Grenzen buchstäblich überrannten, niemals wiederholen dürfen.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren eher? Als Landeshauptmann oder wieder in Wien auf Bundesebene?

Kunasek: Das Kapitel Wien ist für mich derzeit kein Thema. Ich konzentriere mich vielmehr zu hundert Prozent auf meine Aufgaben als Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs Steiermark. Schließlich liegt in der steirischen Politik einiges im Argen, weswegen es umso mehr eine starke FPÖ braucht. Unabhängig davon, ob ich in fünf Jahren Landeshauptmann, dessen Stellvertreter oder weiterhin Klubobmann bin, werde ich jedenfalls weiter die Interessen der heimischen Bevölkerung in den Vordergrund stellen.

Auch wenn Sie’s wohl nicht mehr hören können: Warum distanziert sich die FPÖ bzw. Sie selbst eigentlich nicht von Wolfgang Zanger?

Kunasek: Die FPÖ Steiermark hat bereits unmittelbar nach dem Bekanntwerden besagten Liedguts eindeutig klargestellt, dass sie dieses kategorisch ablehnt und das Liederbuch mit der Freiheitlichen Partei nichts zu tun hat. Auch Wolfgang Zanger hat unmissverständlich festgehalten, dass er jede Form von Rassismus, Nationalsozialismus und Antisemitismus entschieden ablehnt. Damit ist alles gesagt.

Die beiden Geschäftsführer-Brüder Hannes und Peter Schreiner denken zukunftsorientiert: Der Technopark Raaba soll zum Bürozentrum werden. Ein Businessviertel, wie man es aus Großstädten kennt.

Technopark Raaba begeistert

„Wir entwickeln die Stadt neben der Stadt." Familie Schreiner denkt zukunftsorientiert und verwandelt den Technopark in Raaba zu einem Ort der besonderen Art – mit großen Visionen.

Raaba. Perfekte Lage und Infrastrucktur.

Die Brüder Peter und Hannes Schreiner, Geschäftsführer der Technopark Raaba Holding, wollten nicht nur einen Gewerbestandort errichten, sondern ihre Philosophie, nämlich „den Mitarbeitern unserer Mieter ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, welches ihnen Hektik und Wege vor und nach der Arbeitszeit abnimmt", in die Tat umsetzen. Dies ist ihnen gut gelungen. „Eigentlich ist es ganz einfach. Wenn der Mitarbeiter gesund ist und sich wohlfühlt, profitieren der Arbeitgeber und das Unternehmen davon. Und davon profitieren auch wir", so Hannes Schreiner. Ganz nach dem Motto „Der Kunde ist König" macht das Unternehmen vieles möglich, wie zum Beispiel Büroflächen von Software-Entwickler Dynatrace im Stil á la Silicon Valley, wie man es nur von den Zentralen von Facebook und Apple kennt. Gastronomie wie das Genusswerk PUR oder auch ein Billa sowie eine Tagesmutter für die Kinder der Mitarbeiter und ein Kinderarzt befinden sich am Areal. Für die tägliche Fitness ist mit einem Fitness Center und einem Outdoor-Trainingsangebot für die Gesundheit der Mitarbeiter gesorgt. Die Dachterrasse samt frei zugänglichem Griller und einer Musikanlage kann von allen Mitarbeitern genutzt werden. Die beiden Geschäftsführer-Brüder haben noch große Visionen für die weitere Entwicklung des Technoparks. „Wir entwickeln die Stadt neben der Stadt. Irgendwann soll auch Raaba zu Graz gehören und dann das Bürozentrum schlechthin werden. Immerhin hat jede Stadt ein Businessviertel", sind sich die beiden Brüder einig. Im Technopark wird groß gedacht und das Morgen entwickelt.

SCHERIAU, OLIVER WOLF

Die Brüder Hannes und Peter Schreiner führen mittlerweile den Familienbetrieb.

Dem Annenviertel wurden die Mittel für das Büro entzogen. Absolut unfair, findet man im Stadtteilzentrum. ANNENVIERTEL/MARIA REINER

Stadtteilzentren gegen die Stadt

DISKREPANZ. Stadtteilzentren fühlen sich benachteiligt, die Stadt entgegnet, nicht nachvollziehbare Daten erhalten zu haben.

Von Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

Für eine Welle der Empörung sorgte im März eine Ankündigung von Vizebürgermeister **Mario Eustacchio**: Das Budget für den Betrieb von Stadtteilzentren in Höhe von 100.000 werde gestrichen. An dessen Stelle wurde ein Fördertopf von 200.000 Euro aufgestellt. Pro Verein setzt er sich aus 25.000 Euro Basisförderung und bis zu 10.000 Euro Förderung je beantragtem Projekt zusammen.

Seit 1. Juli ist diese Regelung in Kraft. Einen Zwischenstand gibt es aus dem Büro Eustacchio: Per Anfang November wurden 21 Kleinprojekte eingereicht, 14 davon mit 36.580 Euro gefördert. Ablehnungen hätte es meist aufgrund von Formalfehlern gegeben. Die Richtlinien findet man auf der Homepage der Stadt Graz.

Abgelehnt

Ein Ablehnungsschreiben hat auch **Maria Reiner** vom Annenviertler Büro für die Rettung der Welt erhalten. Erzürnt spricht sie von „Augenauswischerei". Der Verein ist Teil der Arbeitgruppe Stadtteilarbeit, die sich ebenfalls im März gebildet hat. Tatsächlich finden sich alle sieben abgelehnten Projekte auf einer internen Aufstellung. Reiner kritisiert, keine Begründung erhalten zu haben. Diese soll es laut Büro Eustacchio aber gegeben haben – vom zuständigen Abteilungsleiter **Gerhard Uhlmann**. Es wird ergänzt: „8000 der 10.000 angesuchten Euro fallen auf Personalkosten, was sehr hoch wirkt. Wir haben die Pflicht, nur nachvollziehbare Summen zu fördern." Außerdem hätte statt einer Projekt- eine Basisförderung angesucht werden sollen.

Auf derselben Aufstellung ist übrigens ein weiteres Detail ersichtlich: Von angesuchten 41.145 Euro für sieben Projekte wurde lediglich ein Budget von 23.570 Euro freigegeben.

20-Jahre-Feier „Kircheneck" in Graz

■ Das „Kircheneck" in der Grazer Herrengasse feierte jetzt sein 20-jähriges Jubiläum. Beim Festakt im Stadtpfarrhof bedankte sich Stadtpfarrprobst **Christian Leibnitz** bei den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern, die stets ein offenes Ohr für Vorbeikommende haben. Im Kircheneck können die Menschen reden, begegnen, fragen. Zum Abschluss wurde noch eine „20 Jahre Kircheneck"-Torte angeschnitten.

Leiter Robert Hautz und Maria Hartmann mit der Jubiläumstorte KK

Gegnern „Girardi-Marsch" blasen

■ Nach 100 Jahren wird in Graz morgen Montag der **Alexander Girardi** Marsch wieder aufgeführt. **Manfred Grössler** will mit dem Marsch an den großen Grazer Schauspieler erinnern und dem Verein „Rettet das Girardihaus" Mut machen, weiterzukämpfen. Morgen spielt im Pfarrhaus St. Leonhard ab 19.30 Uhr die Ortsmusik Mariatrost, es singen Manfred Grössler und Sopranistin **Natalya Ryabova**, am Piano **Michel Nikolov.**

Manfred Grössler schlüpft gerne in die Rolle von Alexander Girardi. KK

Neue Programmplätze bei simpliTV

In einigen Regionen der Steiermark müssen simpliTV-Haushalte die Sender auf ihrem TV-Gerät neu einstellen.
Lesen Sie hier alle Informationen dazu!

simpliTV

Ganz einfach: Mit der Fernbedienung neue Programmplätze einstellen.

Bin ich von einem Kanalwechsel betroffen?

In Teilen der Steiermark ist eine Kanalumstellung notwendig. Diese erfolgt am 19. November 2019 um 10 Uhr. Wenn Sie in diesem Einzugsgebiet das digitale Antennenfernsehen simpliTV nutzen, dann müssen Sie Ihre Programmplätze neu einstellen.

Und wenn ich mir nicht sicher bin?

Kontrollieren Sie zunächst, ob Sie für den TV-Empfang eines dieser Zusatzgeräte verwenden:

Empfangsgeräte der simpliTV-Haushalte (Box und Modul)

Die betroffenen Haushalte von simpliTV wurden schriftlich per Post informiert. Weiters werden Sie am Tag der Umstellung auf Ihrem TV-Gerät mit einem Schriftinsert auf die Kanalumstellung hingewiesen.

Was ändert sich genau?

Durch die Kanalumstellung können Sie einige Sender nicht mehr auf den gewohnten Programmplätzen empfangen.

Was muss ich tun?

Bitte starten Sie einmalig ab 19. November 2019 (10 Uhr) einen neuen Sendersuchlauf, Ihre simpliTV-Box (oder Ihr simpliTV-Modul) sucht dann automatisch nach den neuen Programmplätzen. Dazu wählen Sie auf der Fernbedienung die Taste **MENÜ**. Danach wählen Sie im Untermenü **INSTALLATION** und navigieren zu **SENDERSUCHLAUF**.

Und wenn ich dennoch ein Problem oder Fragen habe?

Sie können Montag bis Samstag (außer feiertags) zwischen 8 und 21 Uhr die kostenlose simpliTV Hotline 0800 37 63 15 anrufen. Die Experten von simpliTV helfen Ihnen gerne weiter. Selbstverständlich weiß auch der Elektrofachhandel in Ihrer Region Bescheid und hält Informationsmaterial für Sie bereit.

Warum ist die Umstellung eigentlich notwendig?

Aufgrund der Einführung des neuen Übertragungsstandards „5G“ sind Frequenzen von Rundfunknetzbetreibern zu räumen und damit Programmplätze im digitalen Antennenfernsehen freizumachen. Die zuständige Regulierungsbehörde wird die frei werdenden Frequenzen mit 700 MHz-Band in Hinkunft Telekomanbietern zuordnen.

Was muss ich tun?

1. Die Taste **„MENU“** auf der Fernbedienung drücken
2. Im Untermenü **„INSTALLATION“** wählen
3. Zu **„SENDERSUCHLAUF“** navigieren
4. Sendersuchlauf starten **FERTIG**

Informieren Sie sich unter
simpliTV.at/SUCHLAUF
oder über die
kostenlose Hotline:
0800 37 63 15

Sind alle Sender wieder empfangbar?

Kostenlos empfangbar:

ORF 1 HD · ORF 2 HD · ATV HD · PULS 4 · Servus TV HD · ORF III HD · ORF SPORT + HD · ATV II · PULS 24 · 3sat HD

Mit simpliTV Antenne Plus zusätzlich empfangbar:

HD Österreich · ZDF HD · Austria · SIXX Austria · PULS 4 HD · RTL HD · VOX HD · ZDF HD · 1 HD · BR HD · arte HD · NDR · zdf neo HD · RTL ZWEI · GOLD · SUPER RTL · nick Austria · Disney Channel · EUROSPORT 1 · sport1 · one · phoenix DAS GANZE BILD · ntv · CNN · DMAX Austria · NITRO · DELUXE MUSIC · PLAYBOY TV · RTL plus · KiKA von ARD und ZDF

Kapellari, hier mit Rachlé, übernimmt den Ehrenschutz. KK

Windhauch: Eine Spurensuche

■ Der steirische Militärdekan **Christian Thomas Rachlé** ist umtriebig. Im Buch „Windhauch", das er gemeinsam mit **Anja Asel** geschrieben hat, geht es um eine Spurensuche nach den Urfragen der Menschheit. Die Präsentation findet am Dienstag, 19. November, in der Bürgerspitalskirche in der Dominikanergasse 8 statt. Alt-Bischof **Egon Kapellari** wird da sein, es gibt Musik und eine Agape. Beginn der Präsentation ist um 18.30 Uhr.

Behinderten-Ausweis fürs Parken vom Flohmarkt!

DREIST. Mit einem Behindertenausweis, den er auf einem Flohmarkt gekauft hatte, wollte ein Grazer bequem parken. Jetzt droht eine saftige Strafe.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Ziemlich frech ging ein Grazer vor. Er sah zufällig auf einem der Ladentische auf dem Flohmarkt beim Cineplexxx einen Behindertenausweis. Er platzierte seinen Namen und sein Foto auf dem Ausweis und parkte fortan auf Behindertenparkplätzen und anderen völlig gratis. Bis sich ein Organ der Parkraumüberwachung den Ausweis hinter der Scheibe näher ansah und die plumpe Fälschung erkannte. Jetzt läuft ein Strafverfahren.

Gottfried Pobatschnig, Parkgebührenreferat: „Leider wird immer häufiger Schindluder getrieben, was Gratisparken betrifft. Arzt-im-Dienst-Schild, wo kein Arzt im Dienst parkt, parken auf Behindertenparkplätzen, wo der Fahrer nicht behindert ist."

Ein zweiter krasser Fall: Zwei Grazer Brüder haben Parkscheine gefälscht, die so plump waren, da sie eine technisch nicht mögliche Nummerierung aufwiesen und das Verhältnis zwischen Parkgebühr und Parkdauer nicht stimmte. Das fiel schnell auf und jetzt gab es eine Verhandlung vor dem Landesgericht für Strafsachen. Urteil: Für jeden der Brüder sechs Monate bedingt und die vollen Kosten des Verfahrens.

Mit Behinderten-Ausweisen wird oft Schindluder getrieben KK

WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st

Das Land Steiermark Gesundheit · GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK · STEIERMÄRKISCHE GEBIETSKRANKENKASSE · ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK · Die Ärztekammer Steiermark

Tickets für das Zwiegespräch (im Bild Kleinhapl, Woyke) gibt es im ZKB, im Ö-Ticket-Center (Stadthalle), in Ö-Ticket-Trafiken und online. JOHANN ZUGSCHWERT

Genies aus dem Jenseits

■ Im Rahmen der Künstler-Initiative zur Rettung des Minoritensaals erzählt das Stück von **Heidrun Maya Hagn** die Geschichte von **Felix** (**Michael Dangl**) und **Fanny** (**Gerti Drassl**) **Mendelssohn** „aus dem Jenseits". Zu einem theatralischen Abend – musikalisch umrahmt von **Friedrich Kleinhapl** (Cello) und **Andreas Woyke** (Klavier) wird in den Minoritensaal geladen: Am 27. November, 19.45 Uhr.

GEWINNSPIEL

20x2 Karten

für das Zwiegespräch zu gewinnen!

Warum möchten Sie gewinnen?

E-Mail mit Betreff „Minoritensaal", Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 22.11.2019. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

SICHER für EUCH

Die Zuwanderung hat Graz vor große Probleme gestellt. Jeder vierte Grazer ist mittlerweile Ausländer, im Jahr 2005 war es rund jeder Zehnte. In den Stadtbezirken Gries (44%), Lend (36%) und Gösting (30%) ist der Anteil besonders hoch.

- **Kein Platz dem Radikal-Islam**
  Radikale Moscheen schließen, Hassprediger ausweisen.
- **Für mehr Sicherheit in Graz sorgen**
  Bettelverbot umsetzen, ausländische Drogendealer abschieben.
- **Deutsch vor Schuleintritt**
  Deutsch-Förderklassen in Graz forcieren.

ARBEITEN, nicht STREITEN – 24. NOVEMBER – 20 X 19 – FPÖ – ZUKUNFT GESTALTEN

Dafür käupfe ich.

Mario Kunasek

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) – Landespartei Steiermark · Hans-Sachs-Gasse 10/4 · 8010 Graz

Jugendlandesrätin Ursula Lackner fördert elf Grazer Jugendzentren. SUDY

417.000 Jugend-Euro

■ Auf Antrag von Jugendlandesrätin **Ursula Lackner** hat die Landesregierung die Basisförderung für die elf Jugendzentren in Graz freigegeben. Sie erhalten 417.560 Euro an Personalkostenförderung. Damit ist gewährleistet, dass Jugendliche in der Region auch im nächsten Jahr auf ein vielfältiges und qualitätsvolles Angebot zurückgreifen können.

„Die Gemeinden leisten mit den Jugendzentren wertvolle Arbeit, die sie alleine aber nicht finanzieren können", erklärt Lackner. „Dahinter stecken einerseits Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich, andererseits das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien. Dahinter steckt aber auch die Erkenntnis, dass es für eine Gesellschaft kostengünstiger ist, präventive Programme und Angebote zu entwickeln und zu fördern, als später teure Maßnahmen treffen zu müssen." ***TS***

„Girlgroup"

ALLES SAUBER. Die Sauberkeitsoffensive der Stadt und der Holding läuft auf vollen Touren. Wir starten eine Serie über die Sauberkeit in den Bezirken.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

In den nächsten Wochen und Monaten werden sukzessive die Menschen vorgestellt, die für Sauberkeit in den Bezirken sorgen. Da gibt es schon etliche Besonderheiten. Etwa die „Girlgroup", der erste komplett weibliche Putztrupp in Graz, der den ganzen Bezirk Gösting auf Hochglanz kehrt. Die Holding setzt spezielle Kehrmaschinen auf Marktplätzen wie dem Kaiser Josef Platz ein, und passend zur kommenden Jahreszeit sei vermerkt, dass im Rahmen des Winterdienstes insgesamt 74 Fahrzeuge und 70 Fahrer bereit stehen. Auch und besonders über die Weihnachtsfeiertage, Silvester und Neujahr sind die Teams der händischen Reinigung im Einsatz.

Siegfried Nagl

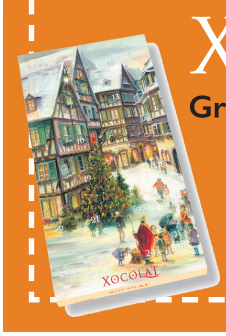
Bürgermeister **Siegfried Nagl**: „Dass Graz eine saubere und lebenswerte Stadt ist, beweisen zahlreiche Umfragen und Messungen. Mit unseren fleißigen Reinigungstrupps sorgen wir in den Grazer Stadtbezirken rund um die Uhr für Sauberkeit."

Und da hat die Holding enorm viel zu tun. Knapp 1000 Kilometer Straßen- und Wegenetz müssen in Graz gereinigt, gepflegt und gewartet

Advent, Advent!

Die süßesten Seiten der Vorweihnachtszeit stecken in den Adventskalendern von Xocolat. Jedes Türchen – keine Überraschung. Denn hinter jedem Türchen liegt eine Köstlichkeit aus Premium-Schokolade. Holen Sie sich jetzt Ihren Kalender! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten auch Sie auf jeden Adventskalender den Xocolat

Stammkunden-Rabatt
von 15%!



XOCOLAT
Graz, in der Sackstraße 10

* Adventskalender in zahlreichen Motiven. Aktion gilt, so lange der Vorrat reicht.

MI 20. NOVEMBER 2019
„Wer sind die PolitikerInnen hinter den SpitzenkandidatInnen?"
Podiumsdiskussion mit Gerald Grosz
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

FR 29. & 30. NOVEMBER 2019
Medientraining
mit Alexander Kurzwernhart
Rhetorik, Kommunikation und Präsentation im Zusammenhang mit Medienauftritten

DO 5. DEZEMBER 2019
„Nahrungsergänzungsmittel – Sinn oder Unsinn für unsere Gesundheit?"
Tageskongress mit Dr. Uwe Gröber und weiteren Experten zum Thema Nahrungsergänzungsmittel

Weitere Infos und Anmeldung zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.ipw-graz.at.

IPW
Glacisstraße 43A
8010 Graz

IPW.

bringt Gösting auf Hochglanz

werden. Das entspricht in etwa der Fahrtstrecke Graz – Rom.

317 Mitarbeiter der Holding sorgen aktuell für eine saubere Stadt. 190 sind für die Reinigung von Straßen und Parks zuständig, 72 für die Abfallsammlung, 55 für das Recyclingcenter am Sturzplatz. Durch den unermüdlichen Einsatz der Reinigungsteams hat sich auch der Sauberkeitswert von Graz stetig verbessert. Bei der jährlichen Sauberkeitsmessung ist 30 der schlechteste und 1 der beste Wert. 2017 gabs für Graz einen Wert von 9,3, 2018 8,5 und aktuell jetzt im Juli 2019 7,5.

Putztrupp vor dem nächtlichen Einsatz vor dem Grazer Rathaus.

PENTA MEDIA, PACHERNEGG, STADT GRAZ., HOLDING

Mario Eustacchio

Vizebürgermeister **Mario Eustacchio**: „Der enorme logistische und personelle Aufwand von Straßenreinigung und Abfallentsorgung lohnt sich für unser sauberes und lebenswertes Graz."

In Graz müssen 200 verschiedene Grünanlagen und Parks – davon sind 74 Spielplätze – von Reinigungsteam gepflegt und gewartet werden. Passend die Zahlen zum kommenden Winter: 2018 gab es einen Streusplittverbrauch von 1241 Tonnen und Streusalzverbrauch von 5.193 Tonnen.

Wolfgang Malik

Wolfgang Malik, Holding-Vorstandsvorsitzender: „Graz ist eine saubere Stadt, das belegt auch die jährliche Sauberkeitsmessung. Mit unseren fleißigen Reinigungstrupps in den Bezirken sorgen wir in den Grazer Stadtteilen rund um die Uhr für Sauberkeit."

Wir starten nächsten Sonntag die Serie mit dem Bezirk St. Leonhard, gefolgt von Gries, Mariatrost und Eggenberg.

www.oesterreich.gv.at

Meine Wahlkarte

Jetzt App downloaden!

Mit App von unterwegs beantragen

Entgeltliche Einschaltung

Digitales Amt – Einfacher geht's nimmer.

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte ab jetzt ganz bequem per App und mit persönlicher Handy-Signatur. Und das einfach, ganz ohne Wartezeit und 24 Stunden am Tag – von wo Sie wollen. Jetzt App herunterladen und die Amtswege der Zukunft erleben.

Digital Austria

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Im Bezirk Eggenberg halten immer wieder Autos direkt auf einer Kreuzung, um in die Trafik zu hüpfen. Das löst Ärger bei Anrainern aus. KK

Eggenberg: Autos parken mitten auf Kreuzung

VERPARKT. Obwohl es genug Parkplätze gibt, parken Autos mitten auf einer Kreuzung.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Bei der kleinen Trafik Ecke Burenstraße und Eckertstraße im Grazer Bezirk Eggenberg kommt es immer wieder vor, dass manche Leute mitten in der dortigen Kreuzung parken. Und das, obwohl es rundherum bei der Trafik eigene Parkplätze dafür gibt. Das löst immer größeren Ärger bei Anrainern und Autofahrern aus, die diese Straßenkreuzung täglich passieren müssen.

Laut der Polizeistation in Eggenberg wird diese Stelle im Rahmen des Streifenzugs immer wieder und regelmäßig überwacht, da das Problem bekannt ist. „Sollte ein Parken mitten auf der Straße bei den Kontrollen auffallen, wird natürlich sofort eingeschritten", heißt es dort.

„Gerade in der Früh bei den Stoßzeiten sind unsere Polizisten bei der Schulwegsicherung unterwegs. Da ist es uns nicht möglich, immer zu kontrollieren", so die Eggenberger Polizei. Der Tipp der Polizei: Immer anrufen, wenn wieder einmal ein Auto falsch parkt, nur so kann man das Problem beheben und gegen die Falschparker vorgehen. Mehrere Beschwerden können mehr bewirken.

Obwohl es Parkplätze gibt, wird die Kreuzung immer wieder verparkt. KK

Der Andritzer Hauptplatz soll verkehrsberuhigte grüne Meile werden. Für Autos, wie hier am Bild zu sehen, soll künftig kein Platz mehr sein. KK

Grazer Grüne Meilen in Andritz und Geidorf

ES WERDE GRÜN. In den Stadtbezirken Andritz und Geidorf sollen jetzt Grüne Meilen entstehen.

Von Vojo Radkovic u. Valentina Gartner
redaktion@grazer.at

Da werde einige Andritzer vor Zorn rot werden, wenn sie erfahren, was die Bürgerinitiative in Kooperation mit der Soko Altstadt plant: Der Andritzer Hauptplatz soll nahezu komplett eine neue Grüne Meile und damit ziemlich autofrei werden. Nur Busse, Radfahrer und Fußgänger sollen den Hauptplatz queren können. Die bestehende Fahrbahn soll neu organisiert werden, die Andritzer Reichsstraße, die von der Maut Richtung Hauptplatz führt, soll als Sackgasse enden. Parkplätze fallen weg, etliche neue Radwege sollen errichtet werden. Verantwortlich dafür zeichnen **Erich Cagran** (BI Andritz) und **Peter Laukhardt** (Soko Altstadt). Beide haben den Gesamtvorschlag – und der birgt noch weitere Einschränkungen vor allem für Autofahrer in sich – an Bezirksvorsteher **Johannes Obenaus** übergeben. Obenaus sagte zu, den Vorschlag in der kommenden Bezirksversammlung am Donnerstag, 21. November, um 18.30 Uhr im Pfarrsaal St. Veit zum Thema zu machen. Obenaus: „Beim Tagesordnungspunkt Anfragen und Vorschläge kann jeder anwesende Andritzer Vorschläge an den Bezirksrat heranbringen." Die Bezirksversammlung könnte damit einen hitzigen Verlauf nehmen.

Kinder bringen Ideen

Nicht nur in Andritz gibt es schon konkrete Pläne für eine Grüne Meile. „Wir stellen in der nächsten Bezirksratssitzung einen Antrag für die Laimburggasse als grüne Meile. Sie ist jetzt schon eine beliebte Radroute und alles, was aus dem Norden kommt, radelt durch diese Gasse. Sie würde sich in unseren Augen also perfekt eignen", erklärt **Alexander Pinter,** Bezirksvorsteher-Stellvertreter von Geidorf.

Außer vom Bezirk selbst kommen auch Ideen von Anrainern. Diese – genauer gesagt die Kinder – wollen die Peinlichgasse zu einer Grünen Meile machen. „Es kommen nun auch schon Ideen von Kindern. Sie machen sich große Gedanken darüber, und das unterstützen wir auch", schmunzelt Pinter. Die Kinder wünschen sich Bäume und Pflanzen, die die Gassen aufwerten.

130 Millionen für die Zukunft

Knapp 800 Millionen Euro zahlt Österreich jedes Jahr an die EU. Aus dem EFRE-Fonds kommen 130 Millionen retour – allein für die Steiermark, deren Unternehmen und Institutionen mit diesen Förderungen nach den Sternen greifen.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das stärkste EU-Instrument zur Belebung der Regionen, das auch in der Steiermark wirkt: 4.000 steirische Projekte wurden seit dem EU-Beitritt unterstützt. In der aktuellen Periode wurden innovative steirische Firmen und Institutionen mit 130 Millionen Euro gefördert. Vom Kinderwunsch-Pflaster bis zur Tischlerei 4.0 – was unsere „EFRE-Stars" daraus gemacht haben, lesen Sie hier.

EFRE-Leistungswerte in der Steiermark:

4.000 Förderprojekte
600 Mio. Euro Zuschuss (seit EU-Beitritt 1995)

Bunte Stars der Musikszene

Wer gute Musik hören will, greift gerne zum „Oldie" Schallplatte. 300.000 Stück wurden im Vorjahr in Österreich verkauft. „Austrovinyl" hat dieser Trend und sein Know-how zu Stars in der Musikszene gemacht: Das Fehringer Unternehmen investierte mit EFRE-Hilfe in eine neu konzipierte Produktionsanlage. Dabei werden beim „Mastering" die Tonaufnahmen mit allen Feinheiten hörbar gemacht und mit modernster Maschinentechnologie auf buntes Vinyl gepresst.

Bäckerei investiert für die Zukunft

In 28 Geschäften in Graz und Umgebung bietet die Martin Auer GmbH Backwaren, Speisen und Getränke an. Für mehr Qualität, Kreativität und Platz baut das Unternehmen nun ein „Atelier" in Graz/St. Peter: Die neue Firmenzentrale wird auf 12.500 Quadratmetern eine Akademie, eine Backstube, die für Gäste einsehbar ist, und eine Kaffee-Rösterei beherbergen. Insgesamt investiert Martin Auer über 20 Millionen Euro, 1,5 Millionen Euro kommen von EFRE-Mitteln.

Auf der Erfolgstreppe

Die Dachbodentreppe zum Wegklappen ist eine Erfindung aus dem steirischen Mürztal: Das Unternehmen MINKA hat sie in den 1950er-Jahren entwickelt und ist heute einer der größten Treppenhersteller weltweit. 120.000 Treppen werden jährlich in mehr als 40 Länder exportiert. Um die Kapazitäten erweitern zu können, wird mit EFRE-Unterstützung in Maschinen, Anlagen und in die Optimierung und Automatisierung von Produktionsabläufen investiert.

Auf steirische Federn ist Verlass

Ob Flugzeug, Auto oder Medizintechnik: Federn von SAMPL aus Gußwerk werden überall eingesetzt und müssen zuverlässig sein. Um alle Ansprüche zu erfüllen, entwickelt SAMPL die Federn permanent weiter. Mit EFRE-Hilfe wurde in Innovationsprozesse investiert, die mehr Qualität und Entwicklungen ermöglichen.

Gib Gummi!

BADX sagt dem Patschen weltweit den Kampf an: Das steirische Unternehmen hat ein Moosgummi-Mousse entwickelt, das qualitativ hochwertig und günstig herzustellen ist. Eingesetzt wird das X-GRIP Mousse statt luftgefüllter Reifen im Motorrad-Geländesport. Die steirische Innovation wird bereits in mehr als 30 Länder weltweit exportiert. Um die Entwicklung und Produktion künftig an einem Ort zu haben, wird jetzt mit EFRE-Unterstützung in Jöss bei Leibnitz ein Werk errichtet.

Bezahlte Anzeige

DIE STEIERMARK GREIFT NACH DEN STERNEN — greif-nach-den-sternen.at

Das Land Steiermark
EFRE
Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Bürgermeister Siegfried Nagl, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Kurt Hohensinner (v.l.) fördern die zweiten Schneetage. STADT GRAZ

Stadt Graz schickt 2000 Kinder in den Schnee

SPORTLICH. Die zweiten Schneetage ab 2. Dezember sind schon jetzt ein voller Erfolg.

Von Tobit Schweighofer
tobit.schweighofer@grazer.at

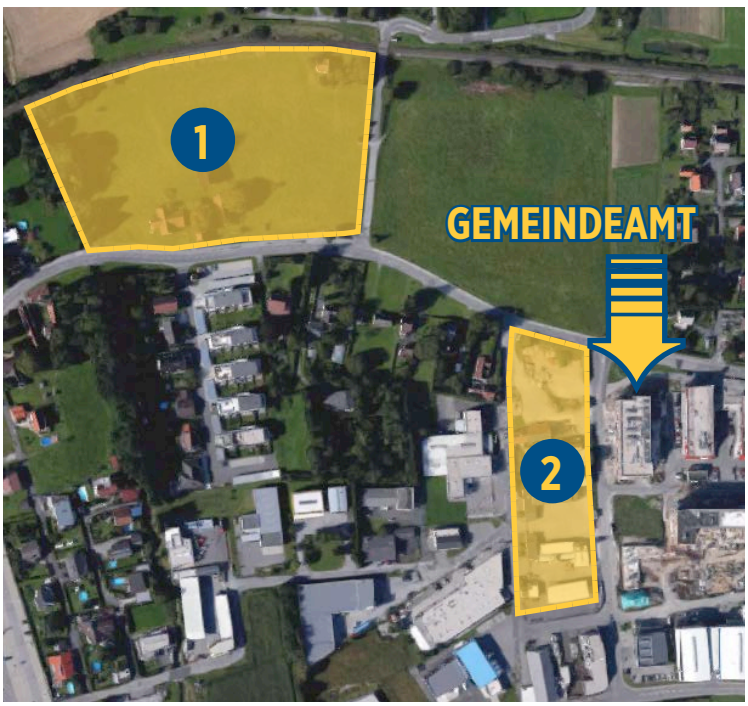
Mit den Schneetagen haben wir ein großartiges Format entwickelt", erklärt Sportstadtrat **Kurt Hohensinner**. „Wir ermöglichen den Kindern der vierten Volksschulklassen einen Gratis-Tag im Schnee und die Chance, Skifahren und Wintersport aktiv zu erleben. Und das völlig kostenlos für die Eltern und Schulen. Wir wollen damit gerade im urbanen Raum die Begeisterung für den Wintersport neu entfachen und mehr Kinder zum Ski- und Wintersport bringen."

26 Schulen sind dabei

Die Aktion startet mit 2. Dezember. Jeden Tag werden dann ein bis zwei Busse die Grazer Kinder in die Skigebiete Präbichl oder Modriach bringen. Die letzten Termine sind Ende März. „Die Resonanz im vergangenen Jahr war gigantisch. Auch heuer ist das Interesse ungebrochen groß. Bis dato haben sich bereits mehr als 1300 Schüler aus 26 Schulen und mehr als 130 Lehrer angemeldet. An einzelnen Tagen haben wir noch freie Plätze für Klassen", weiß Hohensinner. „Schulen, die noch Interesse haben, können sich beim Sportamt melden." Geboten wird ein unbeschwerter Tag im Schnee mit Skifahren und Snowboarden oder einem Alternativprogramm (je nach Schneelage). „Die Abholung erfolgt direkt bei der Schule. Für Kinder, die über keine Ausrüstung verfügen, wird diese zur Verfügung gestellt. Die Betreuung am Berg erfolgt durch Skischulen vor Ort." Auch Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** ist begeistert: „Unsere Kinder sind unsere Zukunft, daher unterstütze ich gerne die Aktion Schneetage der Stadt Graz."

Die Kosten für die Aktion tragen das Grazer Sportamt, das Land Steiermark und die Holding Graz gemeinsam. Die Aktion ist nur möglich, weil vieles durch Sachleistungen bzw. besondere Kooperationstarife abgewickelt werden kann. Würde man das gesamte Leistungspaket in Geld aufsummieren, läge der Gesamtwert der Aktion bei rund 100.000 Euro.

In Hart sind



1: Die Wunschfläche für den Bildungscampus seitens der Gemeinde, einschließlich Wohnbau. 2: Die alternative Möglichkeit. GOOGLE MAPS

ANZEIGE

Ein Swim Spa ist die optimale Kombi aus Whirl- und Swimming-Pool.

Bis zu -53% bei Armstark

Whirlpools, Swim Spas, Infrarot und Sauna

Bis 20. Dezember lockt Armstark mit limitierten Angeboten auf ausgewählte Ausstellungsstücke. Seit über 25 Jahren werden Whirlpools der Marke Sundance® Spas angeboten, einem Hersteller der renommierten Jacuzzi-Gruppe. Die Firma gilt als Innovationsführer bei Filtertechnologie, Wasseraufbereitung und Massage.

Einfach mal gegen den Strom schwimmen – mit einem Swim Spa. Ein Swim Spa ist die optimale Kombi aus Whirl- und Swimming-Pool. Dank der kompakten Größe findet er selbst in kleinen Gärten Platz. Mehr Infos in der Triesterstraße 391 in 8055 Graz oder telefonisch unter: 0316/473 799 0

www.armstark.com/wilde-preise

ARMSTARK

die Bürger am Wort

SPANNEND. Während die Bürger zum Bildungscampus befragt werden, gehen die Wogen wegen eines Wohnbaus hoch.

Von Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

Die Bürger von Hart bei Graz sind gefragt: „Soll die Gemeinde alle notwendigen Maßnahmen setzen, um den Bau eines Bildungscampus (bestehend aus Volksschule, Gymnasium und Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik) in Hart bei Graz zu ermöglichen?“ Noch bis zum 24. November können die Harter auf genau diesen Wortlaut mit „Ja“ oder „Nein“ antworten (der „Grazer“ hat berichtet). Der Initiator der Bürgerbefragung, Bürgermeister **Jakob Frey**, ruft seine Mitmenschen dazu auf, von ihrem Recht Gebrauch zu machen.

Grundstimmung

„Gegen einen Campus ist niemand, es geht hier um den geplanten Wohnbau und darum, dass es noch keine schriftliche Zusage vom Ministerium für die Errichtung des Campus gibt“, wirft SPÖ-Vizebürgermeister **Andreas Haas** ein. Gemeint ist damit das Wunsch-Grundstück in der Pachern-Hauptstraße 59, das die Stadt zum Zweck des Baus umwidmen müsste.

Was derzeit großteils eine Grünfläche ist, soll mit einem 24.000-Quadratmeter-Bau, für den es schon einen interessierten Investor gibt, verbaut werden. 9000 Quadratmeter davon würden auf den Wohnbau (80 Wohnungen) entfallen. Und genau dieser stößt einem Teil der Bürger sauer auf. Sie stellen die Frage, ob es einen weiteren Wohnbau in Hart brauche.

Wenn es nach Frey geht, so verlangt das Wachstum zusätzliche Wohnflächen. Anders sieht es Haas. Bis 2023 würden ohnehin rund 400 neue Wohnungen geplant sein, argumentiert er. Zieht man die Bevölkerungsstatistik des Landes Steiermark heran, so würde Hart bis 2040 auf 5529 Bewohner wachsen. Eine Zahl, die Frey der Gemeinde jetzt schon zuschreibt. Die Landesstatistik hingegen gibt die Zahl der Bewohner per 29. August 2019 mit 5126 an.

Laut Schulentwicklungsplan des Bildungsministeriums ist für Hart übrigens sehr wohl eine AHS vorgesehen. Förmlich beschlossen wird er allerdings erst von der neuen Regierung.

Das Geschäft für nachhaltige Kindergegenstände wurde eins. KK

Babyrella feiert 1. Geburtstag

■ Seit nun etwas mehr als einem Jahr bietet die Babyrella Kinder-Boutique Grazer Familien in der Waagner-Biro-Straße 20 ein vielfältiges Sortiment an neuen und gebrauchten Hochstühlen, bezaubernder Kleidung und Holzspielsachen, kuscheligen Kinderwagenfellsäcken sowie praktischen Accessoires rund ums Essen und Wickeln. Jetzt wurde der erste Geburtstag gefeiert. Dank der zahlreichen Familien und Gäste wurde das Fest zu einem vollen Erfolg.

SERVICE

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Radfahrer ohne Licht

Zum Bericht: „Jeder dritte Unfall ist einer mit einem Radler“: Was leider und konsequent von niemandem und auch Ihnen nicht thematisiert wird, ist das von mir selbst und allen meinen Freunden und Bekannten seit Jahren bei gefühlt minimal 50 % der Radfahrer beobachtete Radlfahren ohne Licht als Unfallursache – würde hier einmal seitens der Exekutive durchgegriffen, wären sehr viele Unfälle mit Fahrrädern vermeidbar!! Jeder Autofahrer kennt diese Gefahr der „unsichtbaren Radler“, besonders bei (einbrechender) Dunkelheit, feuchter Fahrbahn oder Regen und Gegenlicht!!

Hans-Jochen Wigand, Graz

***

Warum gegen Radfahrer?

Zum gleichen Bericht: Warum hacken Sie, wenn Sie das schon richtig feststellen, sofort und ausschließlich auf die Radfahrer hin, wenn Sie die gegenseitige Rücksichtnahme und ein Miteinander der Verkehrsteilnehmer beschwören.

Wenn Sie das Beispiel Albrechtgasse und Schmiedgasse erwähnen: Was bleibt da Radfahrern anderes übrig als zwischen den Fußgängern Slalom zu fahren. Der Grund dafür ist doch, dass die Fußgänger kreuz und quer gehen und sich an keine Verkehrsregeln halten. Kein Radfahrer fährt freiwillig Slalom.

Johannn Reiter, Graz

***

Breite Reifen für alle

Nochmals zum gleichen Bericht: Die meisten Radlunfälle, die ich mitbekommen habe, waren solche, wo die Fahrradreifen in die Straßenbahnschienen gerutscht sind und dann der Radfahrer vorne über geflogen ist.

Ich fände es super, wenn es günstige breite Reifen für alle gäbe, die nicht in die Schienen rutschen können, damit sowas nicht mehr passieren kann.

Johanna S. Schneider, Graz

Die armen Radfahrer

Zum gleichen Artikel: Die Straße ist gefährlich, daher müssen sie auf den Gehsteigen fahren ... (meine Kinder und ich wurden auch schon extrem gefährdet bzw. einmal sogar wirklich verletzt). Abgesehen davon werden Gehsteige mit Rädern zugepflastert, siehe Merangasse 52 und 54, 8010 Graz (gegenüber gibt es einen Radabstellplatz ...).

Beides ist absolut asoziales Verhalten, versucht man darüber zu reden, so wird man beschimpft. Menschen, die sich nicht trauen, auf der Straße zu fahren, könnten das Rad schieben.

Tina Scholz, Graz

***

Verhalten jedes Einzelnen

Zum Kommentar „Radfahrer! Autofahrer sind stärker“ von Vojo Radkovic: Trotz Umsicht und Vorsicht möchte ich schon jetzt für Nachsicht werben, sollte irgendwann ein unsichtbarer Pedalritter der kommenden geistigen Elite der Steiermark – sprich eine Studentin/ein Student auf einem unbeleuchteten Fahrrad – auf oder unter meinem Auto landen. Was sich täglich am frühen Abend, zeitweise verschärft durch Nieselregen, insbesondere im Bereich von Leechgasse und Schubertstraße abspielt, lässt jeglichen Hausverstand, geschweige denn Intelligenz, bei den künftigen Akademikern vermissen. Polizeipräsenz habe ich in den letzten Jahren übrigens nicht beobachten können.

Auch Ihre Aussage zum Verhalten der Radfahrer auf Kreuzungen kann ich nur bestätigen. Allein in der letzten Woche wurde ich zwei Mal als Rechtsabbieger, der beim Abbiegen auch auf querende Fußgänger achten muss, von geradeaus fahrenden Radfahrern rechts überholt.

Wie in allen Straßenverkehrsfragen kommt es in erster Linie nach wie vor auf das Verhalten jedes Einzelnen an und nicht darauf, wie viel vom immer enger werdenden Platz dem einen oder dem anderen baulich zugestanden wird (siehe Konflikt Fußgänger-Radfahrer auf Geh- bzw. Radwegen sowie in Fußgängerzonen mit Raderlaubnis).

Reinhard Glehr, Graz

***

Aggressive Autofahrer

Zum Bericht „Jeder dritte Unfall ist

Die kleine Villa mit dem Türmchen könnte weiter erhalten bleiben. GRAZERBE.AT

Kleine Villa darf leben

■ Immer wieder haben wir berichtet, dass alte Villen abgerissen und Wohnbauten neu errichtet werden. Das ist oft bedauerlich, aber unumgänglich, da es sich ja bei den Grundstücksverkäufen um Privatbesitz handelt.

Jetzt war die kleine Villa in der Absengerstraße 20 in Graz im Bereich Wetzelsdorf/Straßgang in Gefahr. **Peter Laukhardt**, SOKO Altstadt: „Das schmucke Villentürmchen war zu verkaufen, und da das Räumliche Leitbild der Stadt Graz hier eine Straßenrandbebauung verordnet hat, wäre der Abbruch der Villa die logische Konsequenz gewesen.“

Bernhard Inninger, Stadtplanungsamt, widerspricht dem: „Eine einfache Überlegung zeigt, dass ein Anbau nach Westen hin dem RLB entspricht. Entlang der Absengerstraße hingegen kommt ein Anbauen an das nördlich benachbarte Grundstück schon baurechtlich nicht in Frage.“ Die kleine Villa könnte ein Beispiel für eine gelungene Weiterentwicklung unter Erhalt des Bestandes werden.

Die Titelstory über Radunfälle sorgte für Aufregung.

einer mit einem Radler!" Es gibt leider viele Autofahrer/innen, die geradezu aggressiv auf Rad fahrende Menschen reagieren, in dem sie z.B. riskante Überholmanöver durchführen (auf einer Geradeausspur knapp rechts vor dem Fahrrad mit quietschenden Reifen abbiegen...), mit überhöhtem Tempo überholen (auch ohne auf den Gegenverkehr zu achten), sehr knapp am Fahrrad vorbeifahren, an Kreuzungen rechts vorfahrende Radfahrer/innen in gefährlicher Weise abdrängen, Linksabbiegezeichen von Radfahrern oft ignorieren u.v.m.

Die Bewusstseinsbildung sollte im gleichen Maße bei den Autofahrer/innen einsetzen. Vielen fehlt die Einsicht, dass das Fahrrad ebenso ein (gleichberechtigtes) Verkehrsmittel wie das Auto ist! Die überwiegende Mehrheit der Rad fahrenden Menschen bewegt sich im vorgegebenen 10km/h-Bereich.

Doris Pollet-Kammerlander, Graz

* * *

Jeder Unfall einer zu viel

Zum gleichen Artikel: Jeder Unfall, egal mit welchem Verkehrsmittel, ist einer zu viel. Der Artikel suggeriert aber, das Fahrrad sei das gefährlichste Verkehrsmittel. Nur: Das Verkehrsmittel mit den meisten Unfällen 2018 in Graz ist der PKW. Im Artikel wird die Anzahl der Radunfälle mit Pkw-Beteiligung zum Anlass genommen, gegen Radfahrende Stimmung zu machen („brausen heran"). Betrachten wir die Radunfälle an Kreuzungen: Bei Radüberfahrten haben Radfahrende Vorrang. Das wird im Artikel unterschlagen. Die in der StVO festgehaltenen 10 km/h vor Radüberfahrten bekämpft die Radlobby Österreich seit Jahren, weil dies Rechtsunsicherheit schafft und die Vorrangregelung ad absurdum führt. An jeder Kreuzung muss ich, wenn ich „Vorrang geben" habe, jederzeit stehen bleiben können.

Zur Aussage „Mit 20 km/h sind Radler zu schnell unterwegs": Es gelten die gleichen Geschwindigkeitsbeschränkungen für den Radverkehr, das heißt in 30 km/h-Zonen also 30 km/h und innerorts 50 km/h.

Auch der Hinweis im Kommentar, dass Radfahrende Autos links und rechts überholen, deutet semantisch auf ein Fehlverhalten der Radfahrenden hin, was nicht korrekt ist: Genau dies ist gemäß StVO bei stehenden Autokolonnen vor Kreuzungen erlaubt. Zur Situation Schmiedgasse/Albrechtgasse: Diese sind Teil einer Hauptpendler-Verbindung, daher ist der Radverkehrsanteil dort morgens und abends besonders hoch. Es fehlen derzeit Alternativen zu dieser Rad-Verbindungsachse. Wir gehen aber davon aus, dass mit der Neugestaltung der Neutorgasse im Zuge der Planungen zur Tramentlastungsstrecke eine gute alternative Radverbindung geschaffen wird. Den dortigen Radverkehr zu verteufeln sehen wir als ein Ausspielen der einzelnen Verkehrsteilnehmenden gegeneinander an. Wir vermissen den Appell: „Autofahrer! Nehmt Rücksicht auf die Radfahrer, sie sind Teil des Verkehrs."

Heidi Schmitt, Stephan Landgraf, Walter Bradler, Simone Feigl, Vorstand Radlobby Argus Steiermark

Hartmann kauft:
Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein
kostenlose Hausbesuche!
Tel. 0664/5710057
www.josefhartmann.at

ANZEIGE

Tischler als Weltverbesserer

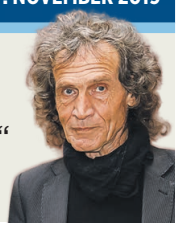
Steirische Tischler erhalten unsere Umwelt

Steirische Tischler glänzen mit kleinem ökologischen Fußabdruck.

IHR steirischer TISCHLER ...MACHT'S PERSÖNLICH

Die steirischen Tischler sind eine steirische Wirtschaftsmacht. Sie sorgen für regionale Wertschöpfung, bieten Arbeitsplätze in nächster Nähe und gelten als Lehrlingsausbilder in nahezu jedem Ort. Die Branche gilt als Top-Facharbeiterausbildner. Doch sind die steirischen Tischler auch Weltretter? Dieser Frage ist Dr. Christian Krotscheck auf den Grund gegangen. Das Ergebnis ist überraschend! Denn die Fertigung beim Tischler ist in fast allen Bereichen ökologisch besser und der große Vorteil der Dezentralität wird erkennbar. Wobei in der industriellen Fertigung kostenschonende, aber umweltintensive gegen umweltschonende, aber investitionsintensive Bereiche beim Tischler getauscht werden.
Mehr Informationen unter:
www.wko.at/stmk/tischler

ROHRMAX®
Rohrreinigungs- und Kanalsanierungsges.m.b.H
24h Notdienst 0316 766 900
Ihr Spezialist bei Kanalproblemen
• Rohr- und Kanalreinigung
• Kanalfernsehen
• Entleerung von Öl-, Benzin- und Fettabscheidern
• Hochdruckspülwagen
• Saugbagger
• Kanal- und Dichtheitskontrolle
• Rohr- und Kanalsanierung
• Lüftungsreinigung
8020 Graz - Lastenstraße 46 graz@rohrmax.at
www.rohrmax.at



„Was man früher als stümperhafte Farbklekse bezeichnet hat, sind heute die teuersten Bilder der Welt."
Medien- und Kunstphilosoph Erwin Fialla über die Kunst von Carola Deutsch bei ihrer Vernissage. LUEF

Weihnachtskekse für den

WEIHNACHTSBÄCKEREI. Zugunsten des Vereins „Steirer mit Herz" kamen Promis zum Backen zusammen und schafften 32 Kilo Kekse. Wer dabei war und am meisten genascht oder geblödelt hat.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei..." Ein Lied, welches man noch aus seinen Kindheitstagen kennt und das immer wieder zum Ohrwurm mutiert. Ein Lied, welches unzählige Prominente bei der Aktion „Große Backen für Kleine" wieder vor sich her summten.

Bereits zum vierten Mal fand die Herzerl-Aktion statt, die dem Verein „Steirer mit Herz", der krebskranke und beeinträchtigte Kinder unterstützt, zugutekommt. Die Promis hatten jedenfalls sichtlich Spaß! „Ich tu mehr Kekszeug naschen als backen", lacht Künstler **Tom Lohner** mit vollem Mund. Aber nicht nur er wird ständig beim „Kosten" erwischt: Jeder der über 45 VIPs, die Kindern helfen wollen, musste natürlich seine Meisterwerke probieren – immerhin soll es ja auch schmecken. „Ich hab zum ersten Mal einen Nudelwalker in der Hand", gesteht **Lisa Weswaldi-Eichler** (Junge Wirtschaft). Na ob das gute Voraussetzungen sind? Aber sicher!

„Bis auf heute backe ich nie wirklich. Ich bin bereits zum vierten Mal dabei und freue mich schon jedes Jahr, weil es für mich dank des Hintergrunds einfach so etwas Besonderes ist", freut sich Urgestein und Ex-Schispringer **Lukas Müller**. Jeder Promi ging mit richtig Herzblut an die Sache heran. Während dem ganzen Keksebacken (und -naschen) wurden natürlich auch reichlich Selfies geknipst und Busserl verteilt. Zum Backen und Blödeln kamen etwa auch der Geschäftsführer der Helmut-List-Halle, **Erwin Hauser**, Sängerin **Natalie Holzner**, WKO-Regionalstellenleiter **Viktor Larisegger**, Miss Austria **Larissa Robitschko**, Zweite Austria's Next Topmodel **Julia Neumeister,** Konsulin **Edith Hornig**, Schloßbergball-Organisator **Ingo Reinhardt**, die Rektorin der Pädagogischen Hochschule, **Elgrid Messner,** Schauspieler **Martin Weinek**, Gonzomedia-CEO **Michael Hüttler**, die Direktorin des Hotels Wiesler, **Natascha Weber**, Sängerin **Monika Martin,** Tanzschulleiterin **Claudia Eichler** und noch viele weitere Prominente. Die abschließenden Worte von Organisator **Marcel Resch**: „Gutes tun aus gutem Grund." Insgesamt wurden 32 Kilo Kekse gebacken – natürlich abzüglich der ganzen Naschereien.

Larissa Robitschko (Miss Austria) und Lisa Weswaldi-Eichler (Junge Wirtschaft) LUEF (8), GETTY

Elgrid Messner (Rektorin PÄDAG) und Alexia Getzinger (UMJ)

Viktor Larisegger (WKO) und Julia Neumeister (Kandidatin ANTM)

N. Weber (Wiesler), Organisator I. Reinhardt, M. Schwarzl (Pflegebildung)

LUEF (2)

Larissa Robitschko
Die Miss Austria hilft zu Hause beim Backen mit: Kokosbusserl, Rumkugeln & Vanillekipferl!

WIE VIELE **KEKSSORTEN** BACKEN SIE?

3 : 0

Ingo Reinhardt
Da er bei der Familie Weihnachten feiert, backt der Schloßbergball-Organisator selbst keine Kekse.

guten Zweck

Ex-Schispringer Lukas Müller und Schauspieler Martin Weinek

Direktorin R. Neubauer, Organisator M. Resch & Sängerin M. Martin

Sommelier-Präs. S. Flieser-Just, Künstler T. Lohner, GF proHolz D. Stiksl

Weinhoheit L. Müller, Konsulin E. Hornig, Narzissenkönigin S. Kranabitl

(linkes Foto: v.l.n.r.) Joe Niedermayer, Vanessa Community, Eric Big Clit, Alexandra Desmond und Andy Joe bei der Themenbekanntgabe.

ACT! Die Show beginnt

■ 31 Jahre und kein bisschen leise! Das Motto steckt auf jeden Fall im kommenden Tuntenball, der am 15. Februar 2020 stattfindet. Der Ball wird 2020 ganz im Zeichen der Bewegung stehen, die sich seit mittlerweile Jahrzehnten für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung engagiert. „ACT!“ – das ist das Schlagwort, der Antrieb, die Message!

„Dass wir nach drei Jahrzehnten immer noch feiern, liegt an den Menschen, die sich dafür mit Herz und Eifer engagieren“, schmunzelt Organisator **Joe Niedermayer**. Insgesamt 21 verschiedene Sujets mit 36 Models wurden für den Ball geshootet. Der Organisator wollte damit alle Menschen und Künstler, die hinter dem Projekt stehen, in den Vordergrund bringen. „Wenn auch bekannte Personen wie **Josef Hader**, **Stefanie Sargnagel** oder **Michael Ostrowski** sich für unser Sujet bereitstellen, weil sie unsere Sache unterstützen wollen, dann ist das ein großartiges Zeichen“, so **Andy Joe**, Tuntenball-Fotograf. In einer Woche geht’s dann auch schon los mit dem Kartenverkauf unter www.tuntenball.at/tickets – man muss aber wirklich schnell sein!

E V E N T S

In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold
✏ verena.leitold@grazer.at
Mitarbeit: Valentina Gartner, Vojo Radkovic, Tobit Schweighofer, Svjetlana Wisiak

Mike Tassis, Sandy Lopicic und Ehefrau, Bernd Rinner, Michael Ostrowski (vl.) KK

VIP-Empfang

■ Spielstätten-Chef **Bernd Rinner** lud besondere Persönlichkeiten beim Konzert von **Element of Crime** zu einem VIP-Empfang. Das Konzert war ein voller Erfolg und auch die VIP-Gästen waren aus dem Häuschen.

Christian Jauk (l.) und der strahlende Jubilar Anton Lang KK

Lang lebe Anton Lang

■ Da bekam selbst der gestandene Sportlandesrat feuchte Augen. Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde der eingefleischte Sturmfan **Anton Lang** nicht nur von Sturm-Präsident **Christian Jauk** besucht, sondern erhielt auch noch ein Dress mit den Unterschriften aller aktuellen Spieler. „Jetzt bin ich für die kommenden Sturmspiele gerüstet", freute sich der Landesrat.

Portraits aus alten Zeiten

■ Über 30 Jahre lang arbeitete **Dora Kallmus** als Madame d'Ora erfolgreich als Porträtfotografin der Reichen, Schönen und Berühmten. Nun kann man bei der neuen Ausstellung im Graz Muesum „Der große Bruch. d'Oras Spätwerk" ihre Fotografien und Werke aus früherer Zeit bewundern und bestaunen. Die große Eröffnung wollten sich unter anderem Kulturstadtrat **Günter Riegler**, Filmemacher **Heinz Trenczak,** Gemeinderat **Andreas Fabisch**, **Ekaterina Degot** vom steirischen Herbst, der ehemalige Politiker **Kurt Jungwirth**, die Leiterin des Schauspielhauses, **Iris Laufenberg,** und viele weitere Gäste nicht entgehen lassen.

Ausstellungsteam: R. Rüf, C. Cerny, G. Riegler, M. Vuković, F. Schurig, M. Faber, S. Dienesch, E. Rosen, O. Hochreiter LENA PREHAL

Spitzenkoch Christof Widakovich, Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier und Juwelier Klaus Weikhard LUEF

Mit neuen Uhren um die Welt

■ Jeder träumt doch vom Fliegen! Und genau deswegen wurden beim Juwelier Weikhard die neuesten Fliegeruhren, die IWC Schaffhausen, im feierlichen Rahmen präsentiert. Die neue Spitfire-Kollektion ist eine Hommage an das „The Silver Spitfire – The Longest Flight Project", bei dem die beiden britischen Piloten **Steve Brooks** und **Matt Jones** die Welt zum ersten Mal in einer Spitfire umrunden werden. Unter den Gästen waren etwa Uhren-Fan und Volks-Rock'n'Roller **Andreas Gabalier**, Notar **Stephan Plankensteiner,** die beiden Anwälte **Peter Bartl** und **Georg Wielinger** und etwa Spitzenkoch **Christof Widakovich**, der alle mit Häppchen versorgte.

Cinderella tanzt in der Oper

■ „Ein Kleid, ein Schuh, ein Glockenschlag" – das Ballet Cinderella feierte erfolgreich seine große Premiere. Nicht zuletzt, weil auch die Ballettdirektorin und Choreografin der Produktion, **Beate Vollack,** selbst als die „Stiefmutter" auf der Bühne im Einsatz war. Die Premiere versäumten auch **Peter Weinmeister**, Zahnarzt **Wolfgang Müller** mit Gattin **Edith**, Raiffeisenbank-Generaldirektor **Heinrich Schaller,** Promi-Paar **Peter** und **Irena Panzenböck, Martin Schlacher** von der Steiermärkischen Sparasse, die mitwirkenden großen und kleinen Schüler der Ballettschule der Oper und viele Ensemblemitglieder der Oper Graz nicht.

OLIVER WOLF

Chefdirigentin Oksana Lyniv, Intendantin Nora Schmid, Lucie Horná (Cinderella), Christoph Schaller (Prinz), Beate Vollack

Saubermacher-Chef Hans Roth mit den beiden Preisträgern Sarah Kuratle und Max Sessner. GEOPHO

Literarische Talente gekürt

■ „In der Steiermark und ganz Österreich gibt es viele Nachwuchstalente, die im Verborgenen schöpferisch tätig sind. Mit dem rotahorn möchten wir diesen Literaturschaffenden eine gesellschaftliche Blatt-Form bieten", freute sich Saubermacher-Chef **Hans Roth** bei der Übergabe des diesjährigen Literaturpreises. **Max Sessner** (Hauptpreis) und **Sarah Kuratle** (zweiter Preis) überzeugten die Fachjury mit ihrem literarischen Können. Die feierliche Überreichung des Literaturpreises nahmen Kulturlandesrat **Christopher Drexler** und der Grazer Kulturstadtrat **Günter Riegler** im Veranstaltungssaal der Steiermärkischen Landesbibliothek vor.

Berg, Sport & Natur im Mittelpunkt

■ Diese Woche wurden im Congress Graz und dem Schubertkino wieder die neuesten Filmproduktionen zum Thema Berg, Sport und Natur gezeigt. Unzählige Regisseure, Drehbuchautoren, Schauspieler und sonstige Mitwirkende kamen für den internationalen Filmwettbewerb „Mountainfilm Graz“ extra in die steirische Landeshauptstadt.

Außergewöhnliche sportliche Leistungen, beeindruckende Naturaufnahmen und Menschen, deren Blick auf die Welt neue Sichtweisen aufzeigten, standen im Mittelpunkt des Festivals. Die Filmemacher präsentierten ihre Geschichten persönlich auf der Bühne und sprachen über die oft abenteuerlichen Drehbedingungen. Zum großen Eröffnungsauftakt kamen etwa der Festivaldirektor **Robert Schauer**, die diversen Regisseure **Enrique Pacheco, Rafael Duarte, Dominique Snyers, Hans-Peter Stauber** und **Heinz Leger**, die Autoren **Iva Tasic, Stefan Ager** und **Andreas Gumpenberger** sowie **Susanne Zieglauer** von ServusTV und noch viele Mitwirkende der Filmszene.

S. Ager (Autor), S. Zieglauer (ServusTV), A. Gumpenberger (Autor)

F. Stickler, H. Stauber, R. Schauer, H. Leger und G. Kammerlander

E. Pacheco (Regisseur), I. Tasic (Autorin), R. Duarte (Regisseur) O. WOLF (3)

Jess Robin, rechts im Bild, mit Band im typischen Irland-Look KK

Jess Robin mit neuer Single

■ „Ich geb nicht auf“ heißt die neue Single des Grazers **Jess Robin** – und nein, es ist kein **Neil Diamond**-Cover, sondern ein eigener Song von Jess, der im Sommer ein großes Konzert mit Band und Orchester in Ungarn gegeben hat. Zuvor begeisterte er Neil-Dimond-Fans in Dublin. Die CD präsentiert er am 30. November in Weineks Schenkhaus.

Stadtrat Günter Riegler, Anna Thaller (St. Martin), Carola und Sabrina Deutsch mit Erwin Fiala MAXIMILIANGAUS

Farbenfrohes Schloss St. Martin

■ Der Titel „Kraft der Farben“ trifft die Ausstellung ziemlich gut, die in dieser Woche im Bildungshaus Schloss St. Martin vor 300 Gästen Vernissage feierte. Die frisch 30 Jahre alt gewordene (Tattoo-)Künstlerin **Carola Deutsch** stellt darin Werke, die ihre Vorstellung einer bunten Welt verwirklichen, aus. Gastgeberin **Anna Thaller**, Carola und ihre Schwester **Sabrina Deutsch** begrüßten Stadtrat **Günter Riegler**, **Margret Roth** (Saubermacher), **Christof Schell** (Schell Collection), **Klaus Billinger** (Bakerhouse Gallery), **Robert Grossauer** (Gösser) und viele mehr. Die Laudatio hielt Kunstphilosoph **Erwin Fiala**.

GASTBEITRAG

Dorians Blog

mit Elisabeth Engstler

Fast-Steirerin dank Gabalier

In Graz hat meine halbe Familie studiert!", lacht die bekannte Moderatorin Elisabeth Engstler auf die Frage, was sie mit Graz überhaupt verbindet. „Mein Vater, mein Bruder und sogar meine Cousine haben ihr Medizin-Studium in der steirischen Landeshauptstadt abgeschlossen! Ich hingegen habe mich damals für Wien als Studentenstadt entschieden und bin prompt nicht Ärztin geworden!" Apropos Familie: Über ein paar Ecken ist die Moderatorin Engstler sogar mit dem bekanntesten steirischen Volks-Rock'n'Roller verwandt und somit eine Fast-Steirerin „Meine Cousine ist die Tante von Andreas Gabalier!", strahlt die 59-jährige Kärntnerin. Ulapaluuuhh...!

Die Moderatorin Elisabeth Engstler mit Kolumnist Dorian Steidl KK

Wöchentlich präsentiert TV-Moderator und Schauspieler Dorian Steidl im „Grazer" prominente Österreicher, die uns ihre ganz persönlichen Graz-Geschichten verraten.

„Abstraktionen" im Pavillon

■ Hoch her ging es wieder im Grazer Lendpavillon. Hausherr und Gastgeber Gemeinderat **Michael Ehmann** lud zur Vernissage von **Allegra Wagner**. „Abstraktionen" betitelt die Künstlerin die Ausstellung, welche noch bis 12. Jänner 2020 im Pavillon zu sehen ist. Unter den Gästen waren **Sabine Reininghaus** (Künstlerin und Neos-Politikerin), ÖGB-Pressesprecher **Martin Fill, Christian Müller** (Inhaber der Mohrenapotheke), Musikproduzent **Andreas Fabianek**, Eishockeylegende **Silvio Bimbo Szybisty** und Psychotherapeutin **Beate Katschnig.** Für den musikalischen Rahmen sorgte **Jose Maria Obeso** mit klassischen Gitarreklängen.

Jose Maria Obeso, GR Michael Ehmann, Allegra Wagner, GF Patrick Trabi und Christian Polansek KK

Der entführte Bürgermeister Siegfried Nagl mit den Mitgliedern des 1. GFC im Grazer Rathaus STADT GRAZ/FISCHER

Die Narren waren wieder los

■ Widerstand war zwecklos! Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder Bürgermeister **Siegfried Nagl** aus seinem „Regierungssitz" im Grazer Rathaus entführt. Da konnte ihm selbst Stadtrat **Günter Riegler** nicht helfen. Die „lustige Gesellschaft" rund um „Scherzherzog" **Walter Kriwetz** übernahm das Zepter während der „schönsten fünften Jahreszeit": „Die Narren führen das Regiment, auch wenn der Bürgermeister noch so flennt", reimte Kriwetz munter drauf los und ließ gemeinsam mit dem Präsidenten des 1. GFC, **Rudolf Pabeschitz**, ein dreifaches „Graz ahoi" folgen. Zur Faschingsprinzessin wurde Miss Universe **Jekaterina Übelacker** gekürt.

Erfolgsprojekte bestaunen

■ Erst kürzlich eröffnete im designforum Steiermark wieder die diesjährige Ausstellung „Showcase 2019". Die vielfältigen Beispiele veranschaulichen einmal mehr den Wert von Design als Erfolgsfaktor. Gezeigt werden schließlich ausnahmslos Erfolgsprojekte junger Designerinnen und Designer aus dem Format DESIGN TRANSFER der Creative Industries Styria – einem Vermittlungsprogramm zwischen Industrie und Kreativwirtschaft. Mit von der Partie waren beispielsweise **Eberhard Schrempf** von Creative Industries Styria, Gemeinderat **Harry Pogner** sowie Bundesrat **Christian Buchmann**.

CIS/RANEBURGER

E. Schrempf (Creative Industries Styria) & GR H. Pogner, (2. u. 3. v.l.) mit BR C. Buchmann (re.) inmitten der Designer

UM/M. GRABNER

1. Reihe: Holzapfel, Akšamija, Pardo, Yang, Steiner, Trost, Dejanoff. 2. Reihe: Sperrle, Klimpel, Majewski, Guesselé-Garai, Stan de Natris, Schweiger

Kunst-Handwerk im Kunsthaus

■ Zwischen Kunst, Handwerk und Technologie – die neue Sonderausstellung im Kunsthaus Graz widerspiegelt das Interesse zeitgenössischer Künstler am Material, an (kunst-)handwerklichen Verfahren, am Experimentieren mit Materialien und Techniken. Dieses ist in den letzten Jahren auffällig gewachsen. Dabei entstehen Arbeiten, die man so noch nicht gesehen hat. Bei der Ausstellungseröffnung waren auch die Intendantin des steirischer herbsts, **Ekaterina Degot**, Literaturhaus-Leiter **Klaus Kastberger**, Forum-Stadtpark-Leiterin **Heidrun Primas**, Kunstsammler **Ralph Schilcher** und die unzähligen verschiedenen Künstler der Ausstellung sowie Freunde und Verwandte unter den Gästen.

Die wohl sportlichste Eröffnung

■ Das Warten hat ein Ende! Der größte Intersport Europas und das Flip Lab, der größte Trampolinpark Österreichs, wurden endlich feierlich eröffnet! Rund 500 Gäste folgten der Einladung von Center-Manager **Martin Wittigayer,** Center-West-Eigentümervertreter **Rainer Buri-an**, **Eva** und **Harald Tscherne** von Intersport Tscherne sowie Flip-Lab-Gesellschafter **Benni Raich**. Vom neuen Einkaufs- und Sportentertainment-Angebot begeistert zeigten sich unter anderem Ex-Skistar und Popsängerin **Lizz Görgl**, WM-Bronzemedaillen-Gewinner **Lukas Weißhaidinger,** Intersport-Österreich-Chef **Thorsten Schmitz,** die Flip-Lab-Gründer **Manfred Lener** und **Alois Schranz,** CC-Real-Geschäftsführer **Markus Bodner,** Sportamt-Leiter **Thomas Rajakovic**, Gemeinderätin **Daniela Gmeinbauer,** Kino-Betreiber **Fabian Diesel**, die Gastronomen **Nina** und **Gerhard Stangl** und noch viele mehr. Nach dem Feiern hieß es dann: JUMP!

Banddurchschnitt: Martin Wittigayer, Harald Tscherne und Benni Raich. SCHERIAU; LACH (2)

Schwarz, Schalk, Hellmut Samonigg, (Med.Unirektor) Peter Riedler und Vertreter des Teddybärspitals (v.l.) KK

5130 Euro bei Vorklinik-Benefiz

USI-Fest-Veranstalter **Hannes Schalk** & Law's Anatomy-Chef **Nikolaus Schwarz** haben das Vorklinik-Benefizevent in den altehrwürdigen Vorklinischen Instituten reaktiviert. Insgesamt konnten 5130 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet werden. Das Geld kommt dem Botanischen Garten und dem Teddybär-Krankenhaus der Med-Uni zugute. Folgetermin: 31. Jänner 2020!

Hochzeitsglocken: Andreas Mautner, Petra Öxl, Johanna Rath und Gerhard Auer im Andritzer Hof. (v.l.) CAGRAN

Wechsel in den Hafen der Ehe

■ Diese Tage gehören dem Andritzer FP-Bezirksrat **Andreas Mautner**. Am Mittwoch übernimmt er im „fliegenden Wechsel" für den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen **Harald Oberhuber** die Funktion des 2. Bez.-Stv. in Andritz. Die abgelaufene Woche schon zelebrierte er seinen privaten „fliegenden Wechsel": Im Andritzer Hof von **Gerhard Auer**, dem Sieger im Bewerb um den beliebtesten Wirt von Andritz, kniete er sich plötzlich vor **Petra Öxl**, bekannt als ehemalige Kellnerin im Café Stukitzbad, hin und fragte: „Willst du mich heiraten?" Antwort JA und Mautners fliegender Wechsel in den Ehehafen soll es bereits im kommenden Jänner geben.

878
Simpler gehts nicht!
Mit QR-Code einsteigen und losfahren!
Ein Taxi 878 Gratis Service.

Artistische Höchstleistungen hatte „Corteo“ in Graz zu bieten. CIRQUE DU SOLEIL (3), KK (2)

Strimitzer (l.) und Götz (r.) mit den Damen des Organisationsteams

Vor der Premiere Empfang im ersten Stock, danach Zirkuskunst höchster Güte.

Cirque du Soleil – der Zirkus lebt

■ Corteo ist der italienische Begriff für eine fröhliche Prozession, eine festliche Parade, die sich im Programm von Cirque du Soleil ein Clown imaginär einbildet. Was folgt, ist ein Fest, wie es die Premierengäste beim Cirque du Soleil in der Grazer Stadthalle erleben durften. Ob Roncalli oder du Soleil, so lebt Zirkus und der Erfolg strafte alle Unkenrufer Lügen.

Insgesamt wird der Cirque du Soleil in Graz knapp 13.500 Besucher haben. Es gibt insgesamt sieben Shows. Das Zirkusunternehmen reist mit 26 (!) Trucks und hat 40 Artisten. Zwei Tage wurde von einer Crew von 50 Leuten aufgebaut und nur vier Stunden (!) dauert der Abbau.

Vor der Premiere hatten Messe-Chef **Armin Egger** und das Stadthallen-Team **Christof Strimitzer** und **Alexander Götz** Medienvertreter zu einem feinen Abendessen eingeladen.

Andreas Gabalier wurde in „privatem Outfit“ gesichtet, er ging allerdings nicht in die Zirkuspremiere, sondern den Grazer Top-Star hatte es zeitgleich in die Nebenhalle A zu Peter Kraus verschlagen. Unter den vielen Premierengästen sah man wenig Promis, nur **Hannes Kartnig** zeigte einmal mehr, wie sehr ihm Zirkus am Herzen liegt.

Circque du Soleil, faszinierend und verzaubernd, gastiert nur noch heute Sonntag um 13 und 17 Uhr. ***VOJO***

Schönes Essen ganz ohne Bierdusche

■ Beim Winterbieranstich im Brauhaus Puntigam rammte Bürgermeister **Siegfried Nagl** den Zapfhahn besonders heftig in das erste Winterbierfass. Was folgte, war eine Bierfontäne und Bierdusche, die die erste Reihe der Ehrengäste nicht gerade begeisterte. Nagl entschuldigte sich vor allem bei den Damen **Andrea Egger, Daniela Gmeinbauer** und **Gabi Schweighofer,** brachte tags darauf Blumen und lud zu einem Abendessen ganz ohne Nagl und daher ganz ohne Bierdusche.

Birra alta: Alles nass und voller Winterbier. Nagl sorgte für Bierdusche. KK

ORION EROTISCH shoppen

Für unser Erotik-Shop in Graz, Conrad-v.-Hötzendorfstr.103a suchen wir eine/n aufgeschlossene/n, verlässliche/n

VERKÄUFER/-IN

für Teilzeit 25/30 Std. (Gehalt lt. KV Vollzeit mind. Brutto € 1.677,–)

Voraussetzungen: sehr gute Deutschkenntnisse und Erfahrung im Einzelhandel

Interesse? Dann rufen Sie bitte unseren Herrn Alscher an unter 0664-4 120 122 oder senden die Unterlagen an halscher@orion.at

intercoiffeur
mayer

EIN HERZLICHES DANKE!

Ich möchte mich für all die Glückwünsche zu meinem 60. Berufsjubiläum recht herzlich bedanken, besonders bei ***Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer*** *sowie bei Herrn Bürgermeister* ***Siegfried Nagl.***

Großer Dank gilt vor allem auch ***unseren wunderbaren Kunden,*** *die uns oft jahrzehntelang die Treue halten. Auch* ***unserem großartigen Team an kreativen und motivierten Mitarbeitern*** *gilt unser herzlicher Dank.*

Für uns gilt auch in Zukunft:

Mensch Mayer. Wir tun was.
Auf Köpfen. Für Menschen.

Ihr Gerhard Mayer.

ANDREAS MAYER
GESCHÄFTSFÜHRER

GERHARD MAYER
WELTMEISTER

Gerhard Mayer ist seit 47 Jahren, mit seinen Teams in heute fünf Salons, der Trendsetter in Graz. Er feiert 2019 sein **60. Dienstjubiläum.** Mit Kamm und Schere schafft sein Sohn ***Andreas Mayer*** mit Mitarbeitern aus zehn Nationen die Weltmode-Kollektionen umzusetzen und bringt die neuesten Trends der Modemetropolen in die heimischen Salons nach Graz.

5x in GRAZ / www.**menschmayer**.at

Rainer Binder-Krieglstein ist bei der Präsentation live dabei. KK

„Sing Sang Song": Top-Kinderlieder

■ Sing Sang Song nennt sich eine CD, auf der sich österreichische Musiker voll und ganz dem Kinderlied widmen. **Clara Luzia**, **Binder&Krieglstein**, **Paul Plut**, der Grazer **Thomas Petritsch von Granada** uva. erinnern sich an ihre Kindheit und an die Lieder, die sie gehört haben. Für Sing Sang Song interpretieren die Musiker Lieblingskinderlieder. Mit einem Live-Konzert wird die CD am Dienstag in Graz in der Buchhandlung Büchersegler, Mariahilferplatz 5, präsentiert. Beginn ist um 16 Uhr.

Klassiker Lets Spend...

THE NIGHT TOGETHER. Der Countdown für den vom „Grazer" präsentierten Benefiz-Klassiker läuft. Spendenkarten sichern!

Die Erfolgsgeschichte von „Lets Spend The Night Together" geht weiter. Am 14. Dezember startet um 19 Uhr die 34. Auflage des klassischen Benefiz-Events im Grazer Orpheum.

Wieder geht es darum, dass das Publikum Spendentickets kauft, die dann zu 100 Prozent zu gleichen Teilen an Leukämiehilfe Steiermark, Steirische Kinderkrebshilfe, Österreichische Krebshilfe, Steirer helfen Steirern und Rainbows überwiesen werden. Bands und Kabarettisten stellen sich in den Dienst der guten Sache und liefern eine Show bis weit nach Mitternacht, die den Event im Orpheum nahezu immer zu einer Party macht.

Headliner sind wieder **Paul Pizzera** und **Otto Jaus**, die extra nach einem Auftritt zu einer Late Night Show ins Orpheum flitzen. Das Line-up (siehe rechts) hat allerdings noch viele weitere Höhepunkte. Als besonderes „Spendenzuckerl" wird die MOFF-Ausstellung von Meisterkarikaturist **Gerhard Haderer** versteigert.

Mit Popwal, vom regionalen Geheimtipp zu einer Austro-Pop-Größe geworden, ist eine Kärntner Band bei Lets Spend dabei. KK

Line-up 2019

- **Paul Pizzera** und **Otto Jaus**
- **JOSH,** Wien
- **DeSchoWieda,** Bayern
- **Mike Supancic**
- **Sir Oliver Mally**
- **Boris Bukowski**
- **The Beat Club**
- **Ismael Barrios Buena Vista Project**
- **David Scheid**
- **Pippa, Wolfram Berger, Vida Noa**

GR Susanne Bauer – GR Ewald Muhr – Klubvorsitzender GR Michael Ehmann – GR Gerald Haßler – GR Anna Robosch

MICHAEL EHMANN UND SEIN TEAM

FÜR UNSER GRAZ

www.graz.spoe.at

SPÖ GRAZ GEMEINDERATSKLUB

Styrian Sounds 2019

DJ Dero (links) und Klumzy stehen beim Festival auf der Bühne. Highlight auch Mavi Phoenix (u.). DAVID VISNJIC, LOUIS BROWNE

HAUSGEMACHT. Das Festival präsentiert von 21. bis 23. November Homegrown Art&Music.

Dass die heimische Kost internationale Qualität besitzt, zeigt sich jedes Jahr beim Styrian Sounds. An drei Tagen gibt es im Grazer ppc auf zwei Floors Visual Arts & DJ Culture von und für die lokale Szene. Styrian Sound wächst und wächst. Mit dem Besucherrekord des Vorjahres im Rücken sprengen die Veranstalter auch inhaltliche Grenzen. Zum ersten Mal gibt es ein Eröffnungskonzert inklusive Jazz-Orchester mit **The Base** & **The Base Big Band**. Neu ist auch der Schwerpunkt FE:MALE Sounds am letzten Festivaltag. Im Gesamt-Line-up finden sich uva. **Mavi Phoenix**, **Dero & Klumzy** & Full Band, **Gnackwatschn**, **Pirates on a Boat of Love, Love God Chaos**, **Paenda**, **Flowers in Concrete**, **My Ugly Clementine.**

3 x 2 Karten für Gernot Haas

■ **Gernot Haas** präsentiert am 22. November um 20 Uhr die große „Esoderrisch – Das X-MAS-Special"-Weihnachtsshow im Grazer Orpheum. Und sechs „Grazer"-Leser können dabei sein, wir spielen 3 x 2 Tickets aus (siehe Box). Der Grazer Gernot Haas schlüpft in „Esoderrisch" in 22 Rollen und liefert eine Comedy-Show mit einem Pointen-Feuerwerk.

GEWINNSPIEL

3 x 2 Tickets

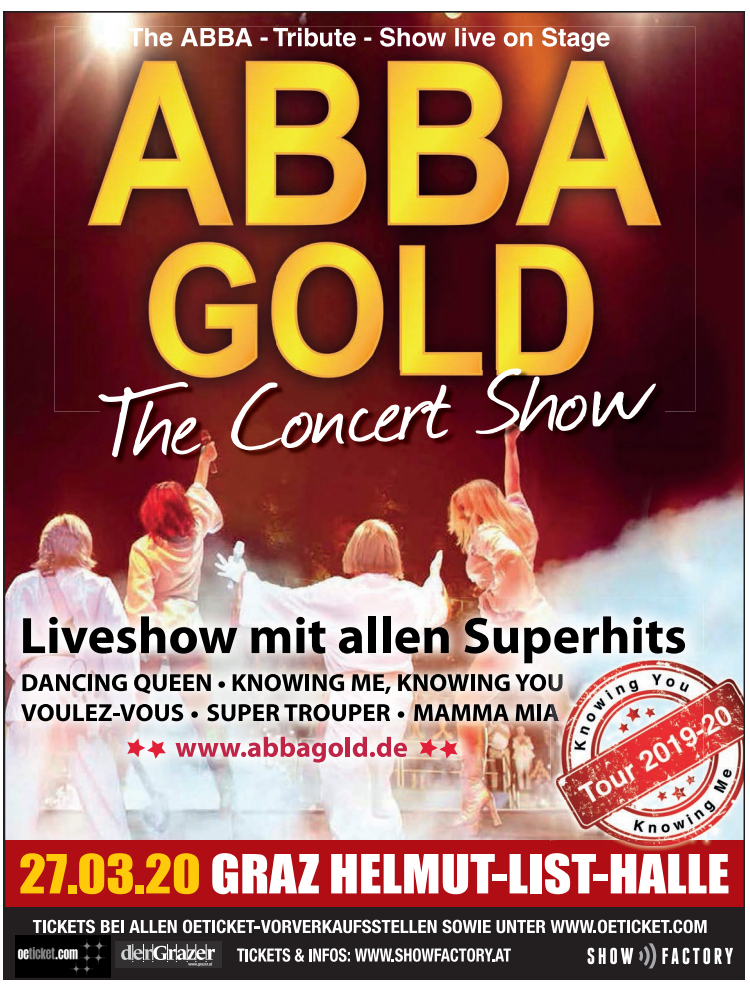
für Gernot Haas zu gewinnen!

Warum Kabarett?

E-Mail mit Betreff „G.Haas", Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 19. 11. 2019 Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.



ANZEIGE

Mit weihnachtlichem Musical-Sound in eine Märchenwelt

2x2 Tickets für „Scrooge"

BARBARA NIDETZKY

Das erfolgreiche Musical, nach Charles Dickens „Christmas Carol" als interaktives Familien-Musical von Christian Berg und Michael Schanze, wird am 10. 12. in der Helmut-List-Halle aufgeführt. Das Musical führt Erwachsene als auch Kinder mit hervorragenden Darstellern sowie weihnachtlichen und stimmungsvollen Liedern in eine berührende Märchenwelt.

GEWINNSPIEL

2x2 Tickets

für Scrooge zu gewinnen!

Warum Weihnachtsmusical

E-Mail mit Betreff „Scrooge", Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 19.11.2019. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

eco

→ Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

„Negativbeispiele werden sofort aufgebauscht, aber wo bleiben die positiven Fälle?“

Klammerth-Chefin Martina Weinhandl im Rahmen des „runden Tisches“ zum Zwölf-Stunden-Tag. LACH

Experten Tipp

Mag. (FH) Rudolf Brenner

Mythos Gold

Edelmetalle faszinieren seit Jahrtausenden und regen die Fantasie der Menschen an. Nicht verwunderlich, dass es viele Anekdoten und Legenden rund um das begehrte Edelmetall gibt: Die Hochzeitssaison in Indien soll angeblich den Preis des Goldes maßgeblich beeinflussen, da in Indien bei diesem Anlass traditionell Gold geschenkt wird. Tatsächlich erfolgt die Preisgestaltung des Goldes am Terminmarkt. Außerdem decken sich indische Goldhändler nicht erst in der Hochzeitssaison ein, sondern dann, wenn der Goldpreis günstig ist. Diese Geschichte ist daher leider nur ein Mythos. Tatsache aber ist, dass bis 2018 weltweit 200.000 Tonnen Gold gefördert wurden. Das entspricht einem Würfel mit einer Kantenlänge von 21 Metern. Kein anderes Material der Welt ist so formbar und dehnbar wie Gold. Auch die Wertstabilität von Gold ist ein Fakt: Vor hundert Jahren bezahlte man – wie heute – für einen Mittelklassewagen 1kg Gold.

ANZEIGE

philoro EDELMETALLE GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 12
8010 Graz
0 316/890 824

„Wein-Amazon“

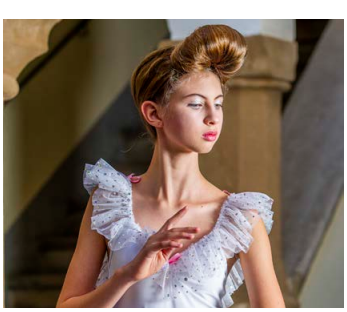
Die Brüder Christopher und Markus Deutsch, Eckstein-Chef Albert Kriwetz und Papa Alois Deutsch (v.l.) in Feierlaune LUEF

S E R V I C E

Kurz und bündig

Dutt neu erfunden

Man muss das Leben tanzen“, sagte Friedrich Nietzsche. **Florentina Ladentrog,** junge Nachwuchsballerina und Model, lebt diesen Spruch. Gemeinsam mit Top-Stylistin **Joey Lah** zauberte **Gerhard Mayer** ihr den Trendlook dieser Ballsaison unter dem Motto des „Urban Tutu“ ins Haar – mit Produkten von Intercoiffeur Mayer.



Intercoiffeur Mayer hat den Dutt neu erfunden. PAUL STAJAN

Bei der feierlichen Verkehrsübergabe der neuen Anlage. JESSNER

Jetzt „im Verkehr“

Ein Fest für den Verkehr feierte Lieboch mit der Übergabe der neuen Park&Ride-Anlage der GKB mit Zufahrtsstraßen und Kreisverkehr an die Öffentlichkeit. Insgesamt 87 Pkw- und 40 überdachte Fahrradabstellplätze sind in der Anlage untergekommen, ein tim-Mobilitätsknoten mit einer Ladestation für vier Elektroautos vervollständigt das Konzept. Landesrat **Anton Lang** gratulierte GKB-Generaldirektor **Franz Weintögl** und Bürgermeister **Stefan Helmreich.**

Größte Filiale offen

Gemeinsam mit **Hubert Isker,** Bürgermeister von Gralla, McDonald's-Österreich-Direktorin **Isabelle Kuster** und Projektpartnern feierte Franchisenehmer und Gastgeber **Dietmar Kuhn** die Wiedereröffnung des Restaurants in Gralla. Mit 289 Sitzplätzen im Innen- und Außenbereich, McCafé, McDrive und Tischservice bildet das südsteirische Restaurant nun das größte in ganz Österreich. Die Vergrößerung bedeutet darüber hinaus 20 neue Arbeitsplätze für die Region.

In Gralla steht nun das größte Restaurant Österreichs. CHRISTIAN HUSAR

TEURER

GETTY (2)

Betriebskosten +9,6 %
Wer eine Eigentumswohnung hat, muss in diesem Jahr fast zehn Prozent mehr Kosten einrechnen.

Mobiltelefonie –5,3 %
Wer noch immer zur telefonierenden Sippe gehört, hat Glück: Telefonieren ist heuer günstiger als 2018.

BILLIGER

aus Gössendorf

WOHL BEKOMM'S. Die Familie Deutsch sorgt mit ihrem neuartigen Online-Weinshop und Gratis-Hauszustellung für frischen Wind.

Von Tobit Schweighofer
tobit.schweighofer@grazer.at

Wir wollten ursprünglich nur mit der Zeit gehen und uns online präsentieren. Herausgekommen ist dabei ‚Deutsch-Simplywine", erzählt **Markus Deutsch**, der im Familienbetrieb Deutsch für das Marketing verantwortlich zeichnet. „simplywine" (www.simplywine.at) ist ein Webshop ausschließlich für Wein und Schaumwein. Der Clou: „simplywine" funktioniert wie Amazon. Das heißt, die bestellten Weine werden direkt gratis vor die Haustüre geliefert. „Und durch unsere langjährige Tätigkeit in diesem Bereich und den direkten Einkauf bei den Produzenten können wir wirklich gute Preise anbieten."

Erfolg mit Kaffee

Die Deutsch HandelsgmbH beschäftigt sich seit 1992 mit dem Verkauf von Wein und Schaumwein, aber auch von Kaffee. Und mit ihrem „perlanera"- bzw. Musetti-Kaffee starten die Deutschs gerade international richtig durch. „Inzwischen produzieren wir 70 Tonnen Kaffee im Jahr", berichtet Alois Deutsch. Seit kurzem kann man ihren Kaffee in München, Köln, Düsseldorf, Berlin und jetzt sogar in Paris trinken.

Exklusiv-Gewinnspiel

Die Familie Deutsch hat gemeinsam mit dem „Grazer" auch etwas ganz Besonderes für Weinliebhaber auf Lager: Sobald jemand ab sofort auf simplywine.at einkauft, nimmt er an einer exklusiven Verlosung teil. Der Gewinner erhält eine Verkostung am Weingut Polz für acht Personen, auch ein Shuttleservice wird von Ford Reisinger zur Verfügung gestellt.

Der Business History Monat wurde im Cargo Center präsentiert. LUEF

Dem Erfolg eine Geschichte geben

■ Im neuen Business History Monat, in dem die Geschichte von Unternehmen beleuchtet wird, steht die Sparte Transport und Verkehr im Mittelpunkt. „Die Unternehmensgeschichte aufzuschreiben heißt, dem Erfolg eine Geschichte zu widmen", erklärt GF **Nicole Niederl**.

Zahlreiche Interessenten kamen zum Kundenevent. KK

Beim Get-Together

Zu einem „Kundenevent" luden **Michael Kogler**, Leiter der Andritzer Filiale der Steiermärkischen Sparkasse, und Individualkundenbetreuung-Teamleiter **Haimo Binder,** in dieser Woche. Themenschwerpunkte bildeten Neuerungen im „George"-Onlinebanking, die Vorstellung der Verbundpartner und ein reger Gedankenaustausch mit Kunden. Kleinere kulinarische Highlights durften natürlich nicht fehlen.

Für Wasserratten

Für den guten Zweck fanden sich auch heuer zahlreiche Promis – darunter **Lizz Görgel**, **Andreas Kiendl**, **Larissa Robitschko** und **Dieter Ferschinger** – zusammen, um 24 Stunden im Wasser zu verbringen. Beim karitativen „24-h-Schwimmen" der Parktherme wurden dieses Mal sage und schreibe 110.000 Längen geschwommen, was eine Länge von 5270 Kilometern ergibt. 10.000 Euro konnten so an ORF Licht ins Dunkel gespendet werden, persönliche Rekorde wurden gebrochen.

Zahlreiche Promis schwammen für den guten Zweck. KK

Fachgruppenobmann und Stuhleck-Chef Fabrice Girardoni (li.) und Reiteralm-Geschäftsführer Daniel Brechthaller (re.). LUNGHAMMER

Oscars der Seilbahnen

■ Die steirischen Seilbahnen feiern sie wie die „Oscars" der Skigebiete: die Verleihung des Pistengütesiegels, die diese Woche über die Bühne ging. Unter den neun „Glücklichen" fanden sich auch viele zum ersten Mal in dieser ehrenwerten Lage: Das Skigebiet Mönichwald, das mit dem Panoramaberg in der Region Joglland-Waldheimat den östlichsten Skiberg stellt, ist eines davon. Premiere feierte auch die Region Murtal über das Gebiet Grebenzen St. Lamprecht, das mit Jugendtarifen für alle unter 28 Jahren punktet. Die zweite Weiterverleihung erhielt der Dachstein-Gletscher, der erst kürzlich das 50-Jahr-Jubiläum der Seilbahn feierte.

Mit ein Faktor bei der Gütesiegel-Verleihung sind regelmäßige Prüfungen, die im Vorfeld nicht angekündigt werden. 21 Gütesiegel konnten auf diese Weise bereits in der Steiermark verteilt werden. Seilbahnen-Obmann **Fabrice Girardoni** zeigte sich erfreut.

Sie rocken das Business

FRAUENPOWER. Weil das UnternehmerINNENtum derzeit durch die Decke geht, lud der „Grazer“ fünf erfolgreiche Damen zum runden Tisch. Themen waren Vorurteile, Gleichbehandlung und Männerdomänen.

Von S. Wisiak u. V. Gartner
redaktion@grazer.at

Ich sehe das als deutliches Zeichen für Unternehmerinnen, wenn jemand gewählt wird, der nicht in der ersten Reihe steht“, freut sich **Gabriele Lechner** über ihre frische Position als Vizepräsidentin der WKO Steiermark. Sie ist eine von fünf starken Frauen in Führungspositionen, die der „Grazer“ zu einem runden Tisch eingeladen hat.

Anlass dazu boten die jüngsten Zahlen: So wird ein Drittel aller steirischen Unternehmen von einer Frau geführt, 2018 bildeten die Damen der Schöpfung mit 48,8 Prozent fast die Hälfte aller Gründer. Lechner sieht es deshalb als ihre Aufgabe, Frauen in den Vordergrund zu stellen und sie darüber zu informieren, dass es ein ansprechendes Angebot in der Wirtschaftskammer gibt. Was viele nicht wissen: „Jede Frau in einer Führungsposition kann per Formular ansuchen, Teil von ‚Frau in der Wirtschaft‘ zu werden“, erzählt die Agenturchefin. Seit März ist sie die neue Vorsitzende der FiW in der Steiermark.

Prompt wird **Martina Weinhandl** zum Netzwerk eingeladen. Weil die Klammerth-Chefin keinen Gewerbeschein hat, ist sie nicht automatisch dabei. Sie braucht ihn aber auch nicht: Als Nachfolgerin des Familiengeschäfts, das nächstes Jahr seit 180 Jahren „über den Tellerrand“ schaut, kümmert sie sich mehr ums Tun als ums Papier. Ob sie jemals einem Mann gegenüber benachteiligt worden wäre? „Die Kundinnen trauen den Kompetenzen meines Ehemanns oft weniger als meinen, wenn sie nach einer perfekten Pfanne suchen“, schmunzelt sie.

Gleichbehandlung

Benachteiligung scheint unter den Damen ohnehin kein Thema zu sein. So fällt keiner in der Runde ein Beispiel ein, wo ein männlicher Arbeitskollege bevorzugt worden wäre. „Auf den Tisch hauen“ müssen die Damen dennoch regelmäßig. „Jeden Tag“, unterstreicht **Anna Winter**, OHO!-Chefin und Gastgeberin. In der Branche der Berufsköche bilden Frauen zwar noch immer die Minderheit, das „alte Denken“, wonach Frauen eher in die Abwasch statt unter der Koch-Haube gehören, kann sie hingegen nur noch unter älteren Semestern beobachten.

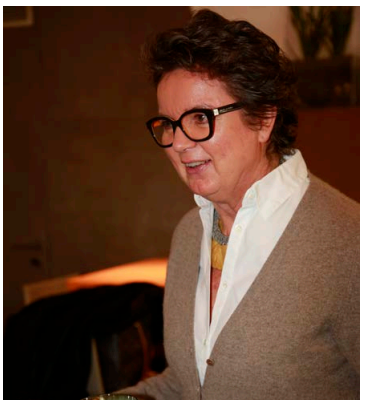
„Vieles hängt auch von der eigenen Erziehung ab“, bemerkt **Daniela Müller-Mezin**. Die Geschäftsführerin von gleich zwei Unternehmen, die der maskulinen Disziplin zugeordnet werden – Müllex und Jerich –, ist in diesem Metier aufgewachsen und macht sich nach all den Jahren schon keine Gedanken mehr darüber, ob ihr eine Frau oder ein Mann gegenübersteht. „Wenn man etwas gern macht und davon überzeugt ist, hat man als Frau kein Problem in einer Männerdomäne“, unterstreicht sie.

Als Frau hat sich **Daniela Gmeinbauer** noch nie benachteiligt gefühlt. Mit ihrer politischen Position im Grazer Gemeinderat hat ihre Eventagentur des Art & Fashion Teams hingegen Kunden einbüßen müssen. „Das hat schon weh getan“, gibt sie zu. Sie fand es unfair, dass man mit ihrer Arbeit zwar zufrieden war, aber um eine „Parteistellung“ gefürchtet hatte. Als Frau auch „Frau sein“ zu dürfen, findet Gmeinbauer jedenfalls wichtig. Aufs Aussehen fühlt sie sich deshalb nicht reduziert.

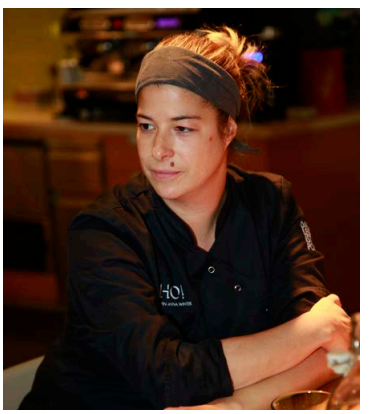
„Komischerweise kommentieren viele Kollegen neuerdings mein Auftreten. Mir ist es aber egal, was andere davon halten“, pflichtet Lechner bei.

Das Video gibt es auf: www.grazer.at

WK-Vize-Chefin Gabriele Lechner



Müllex-Chefin Daniela Müller-Mezin



Gastgeberin (OHO!) Anna Winter

Gmeinderätin Daniela Gmeinbauer

Unternehmerin Martina Weinhandl

Die Business-Gesprächspartnerinnen mit dem Team vom „Grazer“

MANFRED LACH (6)

Mit 5 Tipps ins Finanzierungsgespräch

Der Plan ist gefasst. Sie möchten ein Haus bauen, eine Wohnung kaufen, ein Grundstück erwerben oder Ihr Daheim sanieren? Hier fünf Tipps für ein optimales Finanzierungsgespräch.

Um vor dem Bankgespräch den Überblick nicht zu verlieren:

Tipp 1: Kassasturz

Wichtiger Ausgangspunkt ist, sich Gedanken über die Höhe Ihres Kreditbedarfs zu machen. Machen Sie eine detaillierte Aufstellung Ihrer monatlichen Ausgaben. So erhalten Sie einen guten Überblick über die Höhe Ihrer monatlichen Fixkosten und sehen, wie viel Geld Ihnen real für die Finanzierung Ihres Wohntraums zur Verfügung steht. Als Faustregel gilt: Die Ratenbelastung sollte maximal 40 Prozent des verfügbaren Netto-Haushaltseinkommens betragen.

Tipp 2: Kostentransparenz

Was kostet der Kauf, der Umbau oder Hausbau bzw. die Sanierung tatsächlich? Nicht selten kommt es zu Fehlkalkulationen, weil wesentliche Kosten übersehen werden oder falsch berechnet wurden. Rechnen Sie daher ein Sicherheitspolster von mind. zehn Prozent in das Projekt ein. Nebenkosten wie Grunderwerbssteuer, Grundbucheintrag, Kaufvertragserrichtung, Maklerkosten, Erschließungs- oder Finanzierungskosten müssen bei der Finanzierungsplanung ebenfalls berücksichtigt werden.

Tipp 3: Finanzierungsformen und Fördermöglichkeiten kennen

Setzen Sie sich vor dem Gespräch inhaltlich mit den wichtigsten Begrifflichkeiten rund um das Thema Finanzierung auseinander und frischen Sie Ihr Wissen auf. Die Wohnbaufinanzierungsbroschüre der Hypo Vorarlberg (erhältlich in Ihrer Hypo-Filiale in Graz oder online auf www.hypovbg.at abrufbar) hilft Ihnen dabei.

Tipp 4: Dokumentation – alle Unterlagen bereitstellen

Bei den Unterlagen geht es einerseits um persönliche und finanzielle Angaben wie Einkommensnachweise (etwa Lohnzettel, Steuerbescheid) sowie Nachweise zu vorhandenen Eigenmitteln, möglichen Unterhaltszahlungen, Versicherungen und projektbezogene Angaben wie Baugenehmigungen etc. In der Checkliste Finanzierungsantrag auf www.hypovbg.at/checkliste-finanzierung finden Sie eine Übersicht sämtlicher erforderlicher Unterlagen.

Tipp 5: Rechtzeitige Beantragung der Finanzierung

Bevor Sie sich für ein Objekt entscheiden und den Vertrag unterschreiben, sollte das Finanzierungsgespräch bereits positiv verlaufen sein. Beginnen Sie daher nicht zu spät über notwendige Finanzierungen nachzudenken und vertrauen Sie auf die Expertise der Finanzierungsberater der Hypo Vorarlberg in Graz, die Ihre Fragen gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch beantworten.

bernhard.gollner@hypovbg.at

Foto Fischer

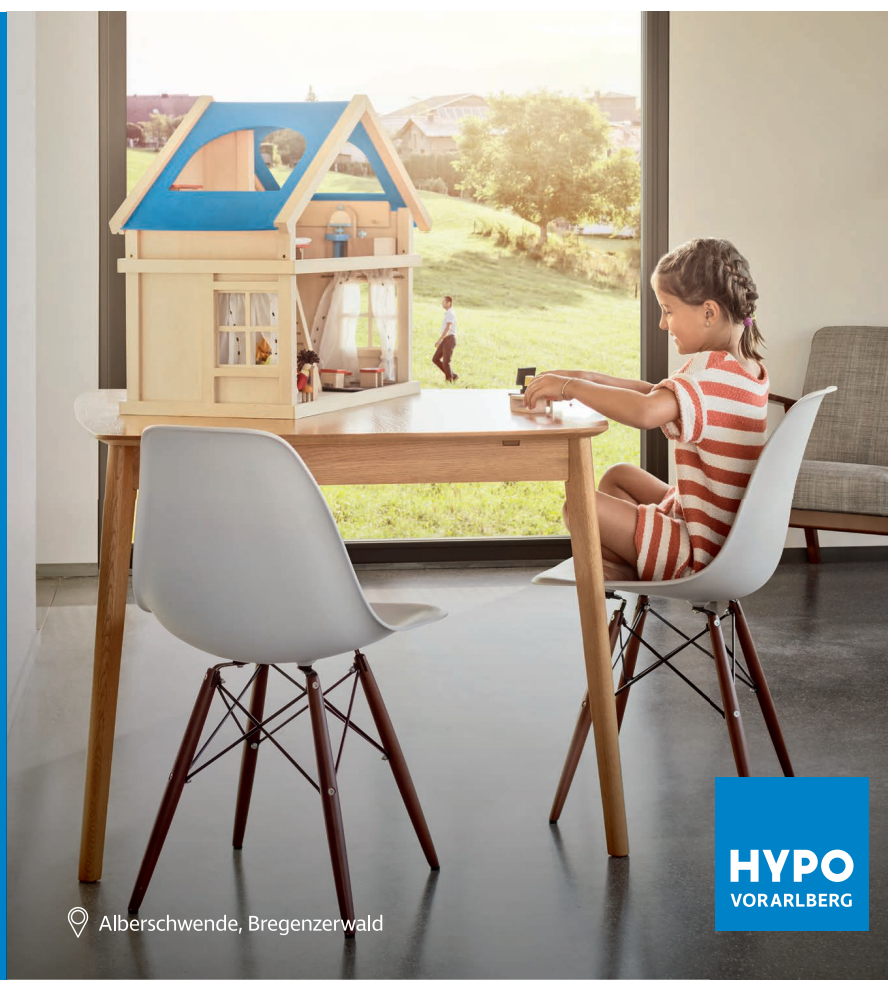
Bernhard Gollner, Finanzierungsberater der Hypo Vorarlberg in Graz

GROSSE TRÄUME SIND NICHT NUR WAS FÜR KLEINE.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Das beste Fundament für Ihr Bauvorhaben? Die ausgezeichnete Beratung der Hypo Vorarlberg. Denn so gewissenhaft, wie wir in allen finanziellen Fragen sind, so schnell sind unsere Entscheidungswege. Schließlich soll Ihr Traum Wirklichkeit werden.

Hypo Vorarlberg in Graz, Joanneumring 7
Bernhard Gollner, Finanzierungsberater
bernhard.gollner@hypovbg.at
www.hypovbg.at/graz



→ Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

„Kinder sind Kämpfer!“ Der Palliativbetreuungsleiter Johann Baumgartner hat tagtäglich mit sterbenskranken Kindern in jedem Alter zu tun und weiß ganz genau, wie stark sie auch sind. FISCHER

GESUNDHEITSFONDS/STREIBL

Koren, Pfeiffer, Drexler, Bayer

Digitale Lösungen zur Gesundheit

■ Im Gesundheitsbereich sind digitale Anwendungen an der Tagesordnung. Mit dem Einsatz der elektronischen Gesundheitsakte ELGA oder der Anwendung eMedikation haben behandelnde Ärzte und Patienten einen besseren Überblick und mehr Infos rund um die eigene Gesundheit.

24 gesunde Vertreter FISCHER

Stadt Graz als gesundes Vorbild

■ 24 Vertreter aus zwölf Städten trafen im Grazer Rathaus im Rahmen des „Netzwerks gesunde Städte“ des Österreichischen Städtebunds zusammen. Auf der Tagesordnung standen Maßnahmen gegen soziale Isolation im Alter oder ein Rundgang zum Taubenpopulationsmanagement.

Nächste Woche

Hier als Beilage!

Grippewelle kommt jetzt

KRANK. Die Grippewelle setzt heuer erst später ein. Bis jetzt sind 342 Personen weniger als 2018 erkrankt. Gegen die echte Grippe sollte man sich jetzt impfen.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Man hustet, die Nase rinnt und man fühlt sich einfach schlecht – so fühlt sich die kalte Jahreszeit für Menschen mit Grippe an. Aber immerhin: Im Vergleich zum Vorjahr gibt es bis dato laut Statistik weniger Erkrankungen. Während letztes Jahr zu dieser Zeit schon 1548 Grazer an einer Grippe oder einem grippalen Infekt erkrankt waren, sind es heuer bis dato nur 1206 Personen. 342 weniger als genau ein Jahr zuvor.

Woran das liegt? „Es ist ein psychologischer Effekt. Dadurch, dass es heuer so lange warm war, denkt keiner an eine Grippe“, so Gesundheitsamt-Leiterin **Eva Winter.** Heißt aber im Gegenzug auch, „dass die Grippewelle uns erst erwartet“. Jetzt, wo das kalte und verregnete Wetter wieder einschlägt, fangen die Krankheiten langsam, aber sicher wieder an. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig gegen die echte Grippe zu impfen!

Unterschiede

Immer noch kennen viele den Unterschied zwischen einer echten Grippe und einem grippalen Infekt nicht. Während ein grippaler Infekt nur wenige Tage andauert und man eine rinnende Nase oder ein Kratzen im Hals verspürt, ist eine echte Grippe schon etwas gefährlicher. „Die echte Grippe ist eine schwere Erkrankung, die meist ein bis zwei Wochen andauert. Dabei hat man Fieber, Halsweh und Folgeerkrankungen wie beispielsweise eine Mittelohrentzündung. Viele unterschätzen sie. Allein in Graz sterben jährlich fünf bis zehn Kindern daran“, erzählt Winter.

Die Influenza-Viren verändern sich zudem Jahr für Jahr. Sie finden immer wieder Lücken im Immunsystem. „Man sollte sich jedes Jahr neu gegen die tödlichen Viren impfen lassen. Am besten jetzt gleich“, warnt die Gesundheitsamt-Leiterin.

„Ältere Menschen und Kinder, aber auch Schwangere gehören zu den Risikogruppen. Ihnen wird die Grippeimpfung empfohlen“, weiß auch Gesundheitsstadtrat **Robert Krotzer**. Er rät auch Lehrern oder Beschäftigten in Pflegeberufen zur Impfung, damit sie andere nicht in Gefahr bringen – jetzt impfen!

Impf-Fakten

■ **Impfzeiten** in der Impfstelle im Amtshaus in der Schmiedgasse 26: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr
■ **Kosten:** 12 Euro für den Impfstoff – Honorar muss keines bezahlt werden
■ **Weiterführende Infos** unter: www.graz.at/impfen oder 0316 872 3222

IN

GETTY (3)

Impfen lassen
Damit man nicht an der gefährlichen Grippe erkrankt, sollte man sich jedes Jahr neu impfen lassen.

Impfen meiden
Auf Risiko spielen und durch Nicht-Impfen im schlimmsten Fall sein Leben aufs Spiel zu setzen ist OUT.

OUT

Tag und Nacht für Kinder da

HILFREICH. Seit fünf Jahren helfen die KAGes-Kinderpalliativteams immer mehr kranken Kindern und deren Angehörigen.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Insgesamt 129 Kinder wurden im Jahr 2018 von den zwei Kinderpalliativ-Teams der KAGes unterstützt. „Die mobilen Kinderpalliativteams leisten seit mehr als fünf Jahren unschätzbar wertvolle Arbeit in der Begleitung und Betreuung von schwerstkranken Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien", so Gesundheitslandesrat **Christopher Drexler**.

Stationiert sind die Kinderpalliativteams an den beiden steirischen Kinderabteilungen am LKH-Univ.-Klinikum Graz und am LKH Hochsteiermark, Standort Leoben. Die Mitarbeiter betreuen beispielsweise junge Menschen mit Tumorerkrankungen, angeborenen Stoffwechsel-Erkrankungen oder mit Mehrfachbehinderungen, wie sie etwa nach einem Schädel-Hirn-Trauma oder Beinahe-Ertrinken auftreten können.

Zu 43 Prozent lag das Alter dabei zwischen ein und fünf Jahren. „Die meisten Todesfälle bei angeborenen Krankheiten passieren vor dem ersten Lebensjahr. Die Kinder zwischen eins und fünf haben oft auch sehr seltene Krankheiten und

Das zehnköpfige mobile Kinderpalliativ-Team in Graz LKH GRAZ/FECHTER

brauchen mehr Unterstützung", weiß Palliativbetreuung-Leiter **Johann Baumgartner**. „Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern der Kinderpalliativteams, die den Familien in so schwierigen Zeiten beistehen und dank der Rufbereitschaft sogar rund um die Uhr erreichbar sind", so KAGes-Vorstand **Karlheinz Tscheliessnigg**.

Finanziert werden die Kinderpalliativteams durch den Gesundheitsfonds Steiermark. Zur weiteren Unterstützung wurde Mitte des Jahres auch der Verein „KINDER. leben auf zeit" gegründet. Über das Spendenkonto (IBAN: AT84 5600 0202 4110 9616) kann jeder etwas zur hilfreichen Arbeit der Kinderpalliativteams beitragen.

Wir suchen für unsere Seniorenresidenzen
Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn (allgemein/psychiatrisch)
PflegeassistentIn
HeimhelferIn
Vollzeit/Teilzeit

Was wir erwarten:
» Abgeschlossene Ausbildung im jeweiligen Fachbereich
» Neugier und Flexibilität in einem abwechslungsreichen Umfeld
» Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein

Was Sie erwartet:
» Ein vielseitiges, interessantes Aufgabengebiet
» Mitarbeiterorientierte Dienstplangestaltung
» Interaktive Teamarbeit und ein tolles Betriebsklima
» Selbständiges, eigeninitiatives Arbeiten
» Aus,- Fort,- und Weiterbildung durch interne und externe Schulungen
» Zahlreiche Vergünstigungen durch den **SANLAS Holding Mitarbeiter Club**

SENIORENRESIDENZ LASSNITZHÖHE
Schulzweg 6
8301 Lassnitzhöhe

SENIORENRESIDENZ EGGENBERG
Eckertstraße 98
8020 Graz

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter www.sanlas.at/karriere

Ein Unternehmen der SANLAS HOLDING

Schöne Augenbrauen und Co.

DAUERHAFT. Permanent Make-up hat mittlerweile schon viele verschiedene Methoden, um sich seine Augenbrauen, Lippen oder Lider dauerhaft zu verschönern. Wir verraten mehr zum Thema.

Perfekt geschminkt von morgens bis abends – mit Permanent Make-up kein Problem! Viele werden es kennen: Jeden Morgen Make-up auftragen, am Tag mehrmals nachschminken und abends wieder ab damit. Permanent Make-up verspricht, hier Abhilfe zu schaffen.

Ein permanentes Make-up hält zwischen zwei und drei Jahre. Eine einmalige Sache, die das tägliche Schminken in den Hintergrund stellt. Außerdem bleibt derselbe Look auch bei Wind, Wetter und Regen gleich. Zu den beliebtesten Permanent Make-ups zählen das Nachzeichnen der Augenbrauen, die Verdichtung der Augenbrauen, die Nachzeichnung von Lippenkonturen, die Kaschierung von Narben oder die Platzierung künstlicher Muttermale sowie das Ziehen von Lidstrichen.

Dabei funktioniert ein Permanent Make-up im Prinzip wie ein kleines Tattoo, weshalb man hin und wieder auch die Bezeichnung Tattoo-Make-up verwendet. Allerdings sind die verwendeten Nadeln viel feiner als bei gewöhnlichen Körpertattoos, zudem werden die Farbpigmente nur in die Oberhaut injiziert. Deshalb verblassen Permanent Make-ups auch schon nach zwei bis drei Jahren, je nach Anwendungsgebiet. Als Farbpigmente werden mineralische oder synthetische Farben verwendet, die Farbnuancen können beliebig gewählt werden – schädlich sind die Farben dabei nicht. Nach und nach verblasst das Make-up wieder und muss deshalb nach einigen Jahren gegebenenfalls wieder aufgefrischt werden. Der Eingriff ist relativ schmerzfrei. Es ist aber sehr wichtig, sich von einem Dermatologen oder einer Kosmetikerin im Vorhinein beraten zu lassen, immerhin trägt man das Tattoo-Make-up dann etwas länger auf seiner Haut.

Diverse Arten

Es gibt mittlerweile schon ganz unterschiedliche Methoden des Permanent Make-ups:

☞ **Permanent Make-up:** Üblicherweise werden Gesichtspartien wie die Augenbrauen, Augenlider und Lippen behandelt. Bei dem klassischen Eingriff werden anhand von Tattoo-Techniken Kontoren in die Haut eingearbeitet. Permanent Make-up wird auch für medizinische Pigmentation genutzt, beispielsweise zur Pigmentation der Brust.

☞ **Microblading:** Microblading ist eine Unterkategorie des Permanent Make-ups und wird im Bereich der Augenbrauen eingesetzt. Statt eines Pigmentiergeräts werden sogenannte Blades, kleine aneinandergereihte Nadeln, zur feinen Härchenzeichnung eingesetzt. Die Behandlung läuft manuell ab – ganz ohne Maschineneinsatz. Das Ergebnis sind sehr feine und detaillierte Härchen, die der Augenbraue einen natürlichen und vollen Look geben. Dadurch entsteht auch ein 3D-Effekt.

☞ **Diamant Blading:** Auch Diamant Blading wird ausschließlich bei den Augenbrauen angewandt. Gearbeitet wird mit einem Diamant Blader, der aus einem Titan-Handstück und einem echten Diamanten, der sich auf der Spitze befindet, besteht. Damit können natürliche und feine Augenbrauen-Härchen kreiert werden.

☞ **Digital Blading:** Digital Blading ist die neueste Nano-Technologie vom Permanent Make-up. Damit lassen sich feinste Härchen zeichnen. Dank der Technologie gehören auch Narben der Vergangenheit an. Damit wird in allen Bereichen, wie bei Permanent Make-up, gearbeitet.

Mit Hilfe von ein paar Eingriffen kann man morgens frisch geschminkt in den Spiegel schauen. Nie wieder verlaufende Augenbrauen oder Lidstriche. Vor einem Eingriff sollte man sich allerdings bestens informieren, auch ob das wirklich der Wunsch ist, den man sich erfüllen möchte. ***VALI***

RUND UM DIE UHR STRAHLEND SCHÖN AUSSEHEN?
Vanity Fair Cosmetic macht es möglich!

Natürlich schöne Augenbrauen dank Microblading. Microblading ist eine Technik, bei welcher der natürliche Haarwuchs der Brauen perfekt imitiert wird. Die gezeichneten Härchen sind kaum von den echten zu unterscheiden.

GANZ NEU: Digital Blading. Diese neueste Innovation eignet sich perfekt für Korrekturen von alten PMU.

Jeden Tag perfekt geschminkt aussehen dank Eyeshadow-Lidstrich.

AKTION:
Microblading 250,–
Digital-Blading 300,–
Geschenkgutscheine erhältlich!

VANITY FAIR | KLOSTERWIESGASSE 61 | A-8010 GRAZ | +43 664 4054410

french kiss | BE BEAUTY

Permanent Make-up von Ihrem professionellen Beauty-Studio in Graz

- Beautyinstitut mit medizinischen Fachwissen im Herzen von Graz
- Top Qualität- hervorragende Ergebnisse
- Präzisionspigmentiergerät
- extrem feine Nadel, keine Krustenbildung mehr
- hochqualitative brillante Farben
- Unterstreichung der natürlichen Schönheit
- Härchentechnik der Augenbrauen
- feinste Schattierungen der Lippen
- neueste Techniken wie Lollypop-Lips und Blowzy Brows
- ständige Weiterbildungen

french kiss be beauty

french kiss | BE BEAUTY
Sackstraße 2/4.Stock
8010 Graz - Hauptplatz
Tel.: +43 660 4174014
E-Mail: office@frenchkiss.at

dank Permanent Make-up

Die feinen Eingriffe im Gesicht sind relativ schmerzfrei und heilen in schon in nur einigen Wochen wieder vollständig ab. GETTY

Rätsel-Lösung vom 10. 11. 2019

	C		F			S			F	U		G	
	H	E	I	M	A	T	S	A	A	L		R	E
	O	M	A		R	E	E	D	E	R	E	I	
	R	U	T	S	C	H	E		L	I	L	L	E
	A			E	H	E		A	L	K	A	L	I
G	L	O	C	K	E	N	S	P	I	E	L		L
	S	A	T	A	N		E	E	G			G	E
	C	S		N	O	T	A	R		A	E	R	
	H	E	K	T	A	R		I	N	G	W	E	R
	O		R	E	H	E		T		R	I	T	A
A	L	T	E			S	E	I		O	G	E	R
H	A	R	N	S	T	O	F	F					
		A		M	U	R	E						
	R	I	E	S	E		U	D					
	A	L	T		R	L		R					
	N	E	U	N		O	D	E					
	G	R	I	E	S	K	A	I					

Lösung: ARKA-DENHOF

Sudoku-Lösung vom 17. 11. 2019

2	1	4	3	7	8	6	9	5
7	6	3	4	5	9	2	1	8
8	9	5	2	1	6	7	4	3
3	7	1	5	8	4	9	2	6
6	2	9	1	3	7	5	8	4
4	5	8	9	6	2	3	7	1
9	8	6	7	4	3	1	5	2
1	4	7	6	2	5	8	3	9
5	3	2	8	9	1	4	6	7

permanent ehrlich
augenbrauen-lidstrich-lippe

Weihnachts-Special Diamantblading
um € 330,– statt € 440,–

Die neue Diamant Blading Technik schafft vollkommen neue Möglichkeiten, ein Augenbrauen-Permanent-Make-up zu kreieren.

- nur gültig im Monat Dezember!
- nahezu schmerzfrei
- geräuschlos
- längere Haltbarkeit
- um ein vielfaches feinere Härchen

DIAMANT-BLADING
NEUHEIT! EINES VON 5 STUDIOS IN GANZ ÖSTERREICH

Arzt- und Therapie-Zentrum Dobl
Unterberg 42 • Tel. 0664 538 71 76

www.augenbrauen-graz.at

FINKREATIV
Geschenkgutscheine
November-Aktion

Tattoos
Permanent-Make-up
Microblading
Korrekturen / Cover-ups
Visagistik ...

Termine unter
0676 / 32 68 099
www.bettina-fink.at

Das Spa Resort Styria. KK

Zeit zu zweit im Wellnesshotel

■ Die Zeit zu zweit genießen – auch einmal ohne Kinder. Das SPA RESORT STYRIA legt großen Wert auf Ruhe und Entspannung und bietet im puren Luxus-Hotel Erholung ohne Kinder und Animationsprogramm, besonderen Service wie Candle Light Dinner oder Sweet Romance (Schokofondue für zwei) und spezielle Wellnessangebote. Um einfach einmal richtig abschalten zu können. „Erleben Sie den einzigartigen ‚Cosmopolitan Lifestyle' im Thermenland Oststeiermark", so General Manager **Günther Zimmel**.

Eislaufen leicht gemacht

ICE ICE BABY. Langsam öffnen die Eislaufplätze wieder ihre Pforten für den Wintersport. Wir geben Tipps, worauf man anfangs achten muss.

Wenn es draußen zu kalt wird, um Sport zu treiben, bietet sich eine Sache besonders gut an: Eislaufen! Langsam öffnen in der Steiermark wieder die Eislaufplätze, wir haben Tipps, wie man trotz Anfangsschwierigkeiten am Eis richtig Spaß haben kann.

❄ Der richtige Schlittschuh: Besser als Plastikschalen-Schlittschuhe sind Schlittschuhe aus Leder zum Schnüren. Der Schuh sollte passen und auf keinen Fall zu weit sein.

❄ Die richtige Bekleidung: Warm und bequem sollte die Kleidung sein. Enge Jeans, lange Mäntel und flatternde Halstücher eignen sich fürs Schlittschuhlaufen allerdings nicht. Dafür können Handschuhe, Mütze oder bei Anfängern ein Schihelm vor Verletzungen schützen.

❄ Erst normale Schritte: Um sich an das Eis zu gewöhnen, sollte man zuerst ein paar normale Schritte machen. Diese werden immer kleiner und die Hände fangen dabei zu schwingen an. Außerdem sollte man sich beim langsamen Losdüsen immer etwas nach vorne lehnen.

❄ Mit der Masse laufen: Beim Eislaufen sollte man nicht quer über die Eisfläsche schießen oder gegen den Strom der anderen fahren. Lieber immer mit der Masse mit.

❄ Bremsen: Um zu stoppen, gibt es zwei Möglichkeiten: einen sogenannten halben Schneepflug, bei dem man während der Fahrt einen Fuß hinten quer stellt, oder der Hockeystopp – Knie leicht beugen und ab in die Seitenlage. ***VALI***

Schlittschuhe aus Leder und zum Schnüren eignen sich besonders gut. GETTY (2)

www.linztourismus.at

Reise ab 109 € p. P.

LINZ VERÄNDERT

Entdecken Sie die UNESCO City of Media Arts, und lassen Sie sich von der Vielfalt am Donauufer inspirieren.

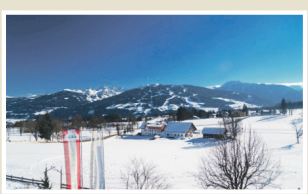
© Robert Maybach

Unglaublich gegenwärtig, Oberösterreich

Almfrieden HOTEL & ROMANTIKCHALET

Winterurlaub mit HUND im LANDHOTEL ALMFRIEDEN**** in Schladming Dachstein

ALMFRIEDEN 5 PFOTEN SERVICE:



- große Appartements
- Agility Park, Dogsitting
- Restaurant mit Hund
- Hundemenüs & -kuchen
- Hundebett, Fressnapf, Spielsachen am Zimmer
- Hundespielzimmer | Hundewaschraum | Außensauna mit Hund
- NEU: Hundeküche mit Kühl- und Gefriermöglichkeiten, Restaurantkarte für Hunde

www.mein-urlaub-mit-hund.at

ab € 472,– pro Person und Aufenthalt

„HUNDSTAGE IM ALMFRIEDEN"

- 4 Übernachtungen im Appartement
- inkl. kulinarischer Halbpension
- gratis Aufenthalt für Hunde ☺
- Hundebett, Spielsachen, ... am Zimmer

Almfrieden**** | Hotel & Romantikchalet
Leiten 47 | 8972 Ramsau/D. | info@almfrieden.at
03687 81 7 53

Wärme tanken und Glücksgefühle verschenken

Stau im Stadtverkehr, langes Einchecken am Flughafen... Wer in die Therme Loipersdorf kommt, kann sich viel Stress ersparen. Der Kälte jetzt entfliehen!

Wollen Sie der winterlichen Kälte entfliehen und den Alltagsstress abbauen, so ist jetzt die beste Zeit, um in die Therme zu fahren und einfach zu relaxen. Wer in die Therme Loipersdorf kommt, kann sich viel Stress ersparen. Bei einem Thermenurlaub in der grünen Hügellandschaft der Südoststeiermark beginnt die Entspannung schon bei der Anreise. Mit dem THERMENBAD, dem ERLEBNISBAD und dem SCHAFFELBAD hat Österreichs bunteste Therme für jeden etwas zu bieten. Loipersdorf ist mehr als eine Therme. Sie ist drei Thermen!

Eine Therme, drei Welten

Im THERMENBAD laden echte Entspannungs-Highlights wie die Sonnensauna, die heilkräftige Salzgrotte oder die bunte Traumwelt der Alpha-Sphere Cocoon zum Verweilen ein.

Im Marktrestaurant oder beim Italiener Don Camillo werden die kulinarischen Genüsse großgeschrieben.

Wer lieber in Bewegung bleibt, ist im ERLEBNISBAD richtig aufgehoben. Fünf großartige Wasserrutschen, ein Wasserpark und der Baby Beach mit echtem Sand bieten Abwechslung für die ganze Familie.

Eine Wellness-Oase für Erwachsene

Im Schaffelbad ticken die Uhren anders. Irgendwie langsamer, denn jede Minute wird hier zu einem kostbaren Geschenk.

Die terrassenförmig angelegte exklusive Saunawelt (adults only) bietet mit 14 verschiedenen Entspannungsbecken und ebenso vielen Saunen, großzügigen Ruhebereichen, einer Saunabar und einem Schmankerl-Restaurant mehr Raum für Zweisamkeit und zum Krafttanken.

www.therme.at

Genießen Sie Entspannung pur in der Therme Loipersdorf.

Jetzt

GUTSCHEINE SCHENKEN & PROFITIEREN

therme.at/gutscheine

* Bis 24.12.2019 erhalten Sie ab 100 € Gutscheinwert einen 10% Bonus-Gutschein für Thermeneintritte und Massagen/Behandlungen im Gesundheitszentrum der Therme Loipersdorf.

Veranstaltungstipps:

✔ Adventmarkt für „Licht ins Dunkel“

Ein Besuch des Thermenadventmarktes für den guten Zweck lohnt sich. Jeden Freitag und Samstag von **15. November bis 21. Dezember** (17.00 – 21.00 Uhr) findet der traditionelle Thermen-Adventmarkt zugunsten von „Licht ins Dunkel“ statt. Der festlich geschmückte Vorplatz der Therme bietet in dieser Zeit ein wunderbares Ambiente, um sich auf Weihnachten einzustimmen und gleichzeitig Gutes zu tun.

✔ Mondscheinschwimmen am 6. Dezember

Besuchen Sie das romantische Mondscheinschwimmen mit geführten Saunaaufgüssen bis 1 Uhr früh im Thermenbad (zum normalen Thermeneintritt).

✔ Liebe ist ein Thermeneintritt!

Romantische Zeit zu zweit: Gönnen Sie sich eines der drei Wohlfühl-Pakete: SchaffelbadPlus-Tag, Schmankerl-Tag oder Steirasul® -Tag

Jetzt buchen unter: 03382/8204-2400

www.therme.at/wohlfuehl-pakete

✔ Gesundheitspickerl der Therme Loipersdorf

Holen Sie sich Ihren Rundum-Service, der Sie wieder „verkehrstauglich“ macht.

Jetzt buchen unter: 03382 / 8204-50

www.therme.at/gesundheitspickerl

Eine Lebenseinstellung

JAKOBSWEG. Ein kleiner Abstecher in die Erfahrungswelt eines Pilgers beweist: Wer es selbst nicht versucht hat, kann seine Magie nicht im Ganzen erfassen. Und: Man kann klein beginnen.

1.

2.

3.

1. Thal nach Santiago: 2853 km; 2. ständiger Begleiter: der gelbe Pfeil; 3. tierische Weggenossen, u.: traumhafter Ausblick.

STMK TOURISMUS (1), KK (3)

Von Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

Es fing an mit einem „Ich könnte ja mal, andere haben auch“ und endete mit dem Verarzten unzähliger Blasen unter lautem Fluchen: Wer sich für den Jakobsweg entscheidet, bekommt neben dem Zehn-Kilo-Rucksack auch ein emotionales, körperliches und psychologisches Gepäck mit auf den Weg. Fast 327.400 Menschen waren im Jahr 2018 auf verschiedenen „Caminos“ nach Santiago de Compostela, wo angeblich der Apostel Jakobus begraben liegt, unterwegs, 47,87 Prozent von ihnen aus spirituellen Gründen.

Den meisten wird man trotz Strapazen der täglichen 20 bis 40 Kilometer zu Fuß, Hitze oder Regen, Schmerzen oder Motivationsdurchhängern am Ende nur eines entlocken können: Was für ein unvergleichbares Erlebnis sie hinter sich gebracht haben.

Worin die Magie liegt, wird keiner so genau beschreiben können: Bekanntschaften aus aller Welt und allen Bildungsschichten lehren einen nicht nur Akzeptanz, sondern auch Menschlichkeit. Traumhafte Ausblicke machen Schmerzen eines Aufstiegs wett. Köstliches Essen entlohnt für den täglichen Kalorienverbrauch. Zeiten der Einsamkeit liefern wertvolle Momente, um mit sich selbst ins Reine zu kommen.

Wiederkehrer

Da wird es kaum verwundern, wenn sich viele Pilger wiederholt auf einem der Jakobswege finden. Dass man dazu nicht erst den weiten Weg nach Saint-Jean-Pied-de-Port zurücklegen muss, verwundert dennoch viele: Die Jakobskirche in Thal als Ausgangspunkt nehmend, könnte man nämlich alle 2853 Kilometer nach Santiago zu Fuß zurücklegen. Oder für den Anfang auch nur ein paar Etappen – mit einem „Abstecher“ in die Abtei Seckau, über Edelschrott und Modriach, wo es über die Koralpe in Richtung Lavamünd in Kärnten geht. Eine der „Wiederholerinnen“ lässt aber warnen: Hat man einmal Pilgerluft geatmet, lässt sie einen nicht mehr los...

Jetzt schon an Weihnachten denken.
www.novakoeflach.at/thermengutscheine
-10% bei Onlinebestellung bis 30.11.2019

Der Hauptplatz von Bad Gleichenberg ist im Advent ein beliebter Ort für all jene, die weihnachtliche Stimmung genießen wollen.

Tourismusregion Bad Gleichenberg

Der Advent in der Region Bad Gleichenberg lockt heuer wieder tausende Besucher in die schöne winterliche Landschaft rund um Gnas, Kapfenstein, St. Peter und Straden.

Im November weicht der ausklingende Herbst dem nahenden Winter. Schöne Tage laden immer noch zu Spaziergängen und kleineren Wanderungen im Kurpark oder in der sanft hügeligen Kulturlandschaft der Tourismusregion Bad Gleichenberg ein. Daneben zieht das attraktive Angebot an kulinarischer Vielfalt auch die Wintermonate über viele Gäste an – sehr gut essen, die ersten Weine des neuen Jahrganges verkosten, regional einkaufen. All das erlebt man in der Region mit den Gemeinden Bad Gleichenberg, Gnas, Kapfenstein, St. Peter und Straden nachhaltigst.

Anziehend und sehr einladend sind aber gerade auch die vielen spannenden Veranstaltungen in der Region.

Das Geschichtenfestival badgleichenbergERZÄHLT – 21.–23. November

Erstmals gibt es in der Region ein eigenes Geschichtenfestival von und mit dem fabelhaften Folke Tegetthoff zu erleben. Großartige Erzählkunst, Tanz und Pantomime von Weltruf, musikalische Verzauberung und Theater, wie noch nie gesehen. Dazu köstliche Geschichten zum Essen und Trinken – das ist das Geschichtenfestival badgleichenbergERZÄHLT, wie es sich von 21.–23. November in Bad Gleichenberg, Straden und auf Schloss Kornberg erleben lässt. Nähere Infos dazu unter:

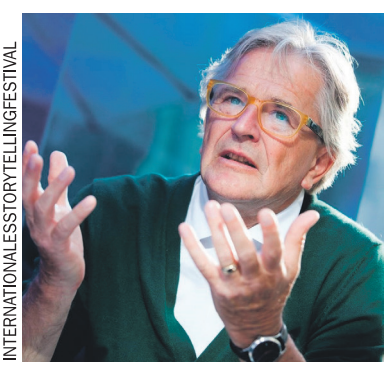
www.bad-gleichenberg.at/veranstaltungen/geschichtenfestival/

Advent in der Region Bad Gleichenberg

Ende November beginnen die Adventmärkte ihre Pforten zu öffnen. Vor allem der Advent „wia's früher wor" im Kurpark Bad Gleichenberg hat sich über die letzten zwölf Jahre einen sehr guten Namen gemacht.

TOURISMUSVERBAND BAD GLEICHENBERG

Die Adventkrippe von Bad Gleichenberg unterm Mammutbaum



INTERNATIONALESSTORYTELLINGFESTIVAL

Folke Tegetthoff

König der (kleinen) Löwen

Peugeot 208 GT Line Pure Tech

- **Motor:** Drei-Zylinder-Benziner, Hubraum 1199 ccm, Acht-Gang-Automatik, Leistung 101 PS (74 kW), Beschleunigung 0-100 km/h 10,8 Sek., Spitze 188 km/h, Abgasnorm Euro 6
- **Verbrauch:** Kombiniert 4,3 Liter, CO_2-Emissionen 99g/km, Tank 44l
- **Abmessungen:** Länge 4,05 m, Breite 1,74 m, Höhe 1,43 m. Eigengewicht 1165 Kilo, Wendekreis 10,4 m, Radstand 690 mm
- **Preis:** ab 20.300 Euro
- **Autohaus:** Autohaus Fior GmbH, Graz, Kärntner Straße 67-73, Telefon 0316 27 12 55, www.fior.at

Ob von vorne (oben) oder von hinten, der Peugeot 208 liefert tadellose Performance.

MANFRED LACH (2)

Pappas: 123.290 Euro für „Licht ins Dunkel“

Andreas Oberbichler, Kathi Wenusch (ORF), Wolfgang Prisching (GF Pappas Stmk.), Hannes Artner, Siegmund Birnstingl und Gerhard Koch (v.l.)

CONNY PAIL

■ Die Auftaktgala zugunsten von „Licht ins Dunkel“ des Autohauses Pappas Steiermark erzielte mit 123.290 Euro ein in der Steiermark noch nie dagewesenes Spenden-Rekordergebnis! Unter den anwesenden Gästen waren Vizebürgermeister **Mario Eustacchio,** FP-Klubobmann **Armin Sippel.** ORF-Landesdirektor **Gerhard Koch**. Versteigert zu Gunsten von „Licht ins Dunkel“ wurden 28 Exponate. Höchstgebote erzielten dabei ein Flug mit der DC 6 oder ein maßgefertigtes Dirndl von **Bettina Grieshofer.**

LÖWENSTARK. Der neue Peugeot 208 brilliert mit schickem Design und starker Leistung. Gut gebrüllt!

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Hakuna Matata – der coole Spruch in „Der König der Löwen“, der so viel wie „Alles in Ordnung“ bedeutet, passt beim neuen Peugeot 208 perfekt. Optisch alles ok, Peugeot ist dem 208 treu geblieben hat den Kleinwagen neu aufgelegt und keinen 209 kreiert. Offenbar haben die Franzosen beschlossen, bei acht mit dem Zählen aufzuhören.

Mit dem kleinen Löwen fährt es sich vor allem im städtischen Bereich gut. Ein kleiner City-Flitzer, der mühelos in jede Parklücke passt und in dem man sich sofort wohl fühlt. Unser Testwagen kommt aus dem Grazer Autohaus Fior und strahlte in auffallendem, aber angenehm konsumierbarem Faro Gelb Metallic. Ich liebe das kleine Peugeot-Multifunktionslenkrad. Das liegt perfekt in der Hand, damit pilotiert man den kleinen Löwen mühelos durch die Straßen. Sehr stylish ist auch der markante Wählhebel für das Achtgang-Automatikgetriebe. Der Touchscreen ist in der Mitte des Armaturenbrettes über den sogenannten „Toogle-Switches“ (Klaviertasten) angebracht.

Der 208 braucht sich nicht zu ducken, wenn er an einer Kreuzung neben einem übergroßen SUV steht. Der kleine Löwe ist selbstbewusst und lässt sich durch Größe nicht beeindrucken. Er weiß, was er kann, und das ist nicht so wenig. Vor allem auf den Landstraßen kann der 208 so richtig den Löwen raushängen lassen. Die 101 PS bringen den Kleinwagen in etwas mehr als zehn Sekunden von 0 auf 100 km/h und an Spitze lassen sich allemal fast 190 km/h herausholen. Darf man aber nicht.

Was Besonders ist, dass man mittlerweile auch bei Kleinwagen ordentlich Assistenzsysteme integriert. So hat der 208 unter anderem Fernlichtassistent, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Safety-Plus-Paket, Connect-Navigation mit Zehn-Zoll-Touchscreen, Drive-Assistent-Paket, ein schönes Panorama-Glasdach mit Jalousie, Aktiven Toter-Winkel-Assistent, Adaptiven Tempomat, elektrische Parkbremse mit Berganfahrhilfe, Peugeot-LED-Technology sowie einen akustischen Fußgängerwarner.

Markant ist das kleine typische Peugeot-Lenkrad. Stylisch auch der Touchscreen, der in der Mitte des Armaturenbrettes thront. MANFRED LACH

Was den Platz angeht, so sind Fahrer und Beifahrer gut bedient. Hinten allerdings wirds für Erwachsene etwas eng. Der Kofferraum hat ein Ladevolumen von 265 bis 1106 Litern.

Die Franzosen präsentieren den 208 übrigens in drei Benzin-Varianten, es gibt einen Diesel und einen rein elektrischen 208.

Mit unserem Benziner war ich hochzufrieden. So ist der 208 auf dem Weg zum König der (kleinen) Löwen. Klein, aber oho, mit diesem Peugeot wird man froh!

5 JAHRE* GARANTIE
% PROZENTE % PROZENTE % PROZENTE
18 TAGESZULASSUNGEN ZUM REISINGER BARPREIS!

6 FORD FOCUS TREND
JETZT NUR € 14.990,–
30% SPAREN!

Kraftstoffverbr. ges. 4,1–6,0 l/100 km.
CO2-Emission 98–152 g/km.

FORD FOCUS TREND
• 1,0 EcoBoost, 85 PS
• Klima, Winterpaket
• getönte Scheiben hinten
• elektr. Fensterheber, Bluetooth u.v.m.
LP € 21.500,–/Sie sparen € 6.510,–

8 FORD FIESTA TREND
JETZT NUR € 11.990,–
26% SPAREN!

Kraftstoffverbr. ges. 6,2 l/100 km.
CO2-Emission 142 g/km.

FORD FIESTA TREND
• 1,1 85 PS
• Klima, Winterpaket
• Cool & Sound
• elektrische Fensterheber u.v.m.
LP € 16.200,–/Sie sparen € 4.210,–

4 FORD ECOSPORT TITANIUM
JETZT NUR € 16.990,–
31% SPAREN!

Kraftstoffverbr. ges. 5,2 l/100 km.
CO2-Emission 120 g/km.

FORD ECOSPORT TITANIUM
• 1,0 Ecoboost 100 PS
• Klimaautomatik, Sync3, Alufelgen
• Leder-Stoff, Nebelscheinwerfer, Bordcomputer
• Powerstartknopf, einstellbarer Gepäckboden u.v.m.
LP € 24.700,–/Sie sparen € 7.710,–

DER REISINGER
8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500
office@derreisinger.at, www.derreisinger.at

Freibleibende Angebote. Abbildungen Symbolfotos. Druck- und Satzfehler, Irrtümer sowie Zwischenverkauf vorbehalten.
Angebot gültig so lange Vorrat reicht! Weitere Informationen unter www.derreisinger.at oder Graz, Tel. 0316500 od. Bärnbach 0314227500

Wer klug heizt, spart im

Wer richtig heizt, hat es kuschelig warm und spart dennoch Geld. GETTY

RATSAM. Der Heizölpreis ist am Steigen. Sparen ist dennoch nicht so schwer.

■ Dunkle, verregnete Tage, klirrende Kälte in der Früh – seit zwei Wochen hält der „echte" Winterbeginn in Graz Einzug. Umso schöner, wenn man sich daheim einigeln und die Heizung aufdrehen kann. Wer bei der Jahresabrechnung aber kein blaues Wunder erleben will, sollte dennoch mitdenken. Die steirische Arbeiterkammer hat dafür einige Tipps zum richtigen Heizen parat (siehe Box).

Kosten verkraftbar

Laut Verbraucherpreisindex sind die Heizölpreise leicht am Steigen. Der aktuelle Mittelwert beim Heizöl liegt bei 0,822 Euro pro Liter (bei einer Menge ab 2000 Litern, hinzu kommt eine Abfüllpauschale von 36 bis 45 Euro). Pellets kosten im Schnitt 234,92 Euro pro Tonne (ab sechs Tonnen, plus Zustellpauschale von 40 bis 45 Euro). Umsteigen auf Pellets wird empfohlen, da es die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduziert.

Imvest
Immobilien Consulting
Wir sind Immobilien.

Attraktives Innenstadtlokal im beliebten Grazer Bezirk Gries sucht neuen Mieter – PROVISIONSFREI.
Ablösefrei, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten mit Potenzial, ideale Aufteilung, HWB: 153,9, Nfl.: 86 m² | € 899,-
0664-88166955
office@imvest.at

www.imvest.at

ANZEIGE/FOTO: LUEF

Angebot der Woche

Minus 42%
Kreschan IRAN
wunderschön, sehr strapazierfähig, seltene Größe:
5,7m x 3,52m = **20m²**
NUR **€ 4.400,–** ~~€ 7.600,–~~

Minus 25%
auf alle Services
✔ Teppich-Reinigung
✔ Teppich-Reparatur
✔ Umtausch
✔ Unterlage

*Prozente auf bisherige Verkaufspreise

Dipl.-Ing. Khodai
Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at

IHRE (T)RAUMDECKE
hygienisch und pflegeleicht!
SEIT 1982 QUALITÄT

PLAMECO-Fachbetrieb Konrad
Augasse 63, 8051 Graz
www.plameco.at/graz

PLAMECO® DECKEN

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG:
Freitag:
13:00 – 18:00 Uhr
Samstag:
10:00 – 13:00 Uhr
sonst gerne nach Vereinbarung

Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen
0664 1107007

LKH GRAZ
Verkauf
ASB Immobilien:
hw@asb-immo.at
Hr. Wasserbauer
0664/39 10 834

ab € 248.420,–

Highlights
+ 10 „smart home" Wohnungen in LKH Nähe
+ von 58 – 116 m², Terrassen bis 95 m²
+ Eigengarten bis 526 m²
+ idyllische Lage mit Bachlauf, südwestorientiert
+ Tiefgarage
+ barrierefrei mit Personenlift
+ große Eigengärten oder Terrassen
+ GVB vor der Haustüre
+ Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung
+ Baubeginn in Kürze
+ HWB=35
+ Preis ab € 248.450,–

WWW.ASB-IMMO.AT

Börsl

Richtig heizen

So spart man Kosten

■ **Heizung regulieren:** Ist man tagsüber nicht zuhause, sollte man die Heizung zurückdrehen – aber nur um ein paar Grad! Wer ganz abdreht, muss später umso mehr investieren. Auch in der Nacht spart man bis zu 20 Prozent, wenn man um zwei bis drei Grad zurückschaltet.

■ **Fugen abdichten:** Wer Fugen und Ritzen an Türen und Fenstern dicht macht, spart. Achtung: Lange Vorhänge und Sofas vor dem Heizkörper verhindern das Zirkulieren der Wärme. Wäschetrocknen bedeutet zudem einen Verlust von 40 Prozent der Energie. Auch wer richtig (stoß-)lüftet, spart. Währendessen Heizungsventile abdrehen.

ROSEN BERG VILLA

Leben im Grünen über Graz

Am Rosenberg werden 15 Wohnungen in Top Ruhelage errichtet. 3 bis 4 Zimmer, 86 bis 104,5 m², plus Terrasse/Eigengarten, Fertigstellung Ende 2020, **PROVISIONSFREI** direkt vom Bauträger, ab € 459.600,–

www.rosenbergvilla.at
office@rosenbergvilla.at
0664 135 84 69

wwww.rosenbergvilla.at

Die MAWO GmbH kauft für den Eigenbedarf ältere/sanierungsbedürftige Wohnungen, Häuser sowie Baugrundstücke in Graz und Graz Umgebung. Rasche, sichere, provisionsfreie und diskrete Abwicklung. Rufen Sie an, ich freue mich!

MAWO Immobilien Treuhänder
Herr Wolfgang Marsalek MSc
0664 58 05 954

www.eurobilien.at

Wohnfläche: 82-112m² Kaufpreis: ab 328.000,- Unterpremstätten Premium. „Luxus pur" beschreibt dieses außergewöhnliche, sehr privat gehaltene Wohnprojekt in besonders ruhiger, sonniger Lage inmitten von Natur. Hochwertigste Ausstattung, ein Naturteich, 2 Terrassen, 2 Parkplätze.
Herr Hiendler – **0664 / 39 244 98**

Eurobilien IMMOBILIENBERATUNG

www.eurobilien.at

Wohnfläche: 50-93m² Kaufpreis: ab 156.430,- Wohnglück Straßgang. Auf einem herrlichen Traumgrundstück am Ende einer Sackstraße entsteht ein außergewöhnliches Neubauprojekt mit besonderem Flair und 21 Eigentumswohnungen. Energieeffiziente Bauweise, Tiefgarage, teilw. barrierefrei!
Herr Hiendler – **0664 / 39 244 98**

Eurobilien IMMOBILIENBERATUNG

boos immobilien

Kurort Bad Gleichenberg
845 m² WNF zur Gänze vermietet.
Grund 1.183 m²
VB: € 2.200.000,–

Voitsberg: Zwei Gebäude 770 m² bzw. 2.358 m² WNF, großteils vermietet, 3.500 m²
VB € 6.200.000,–

Kontakt: Herr Klink +43 664 5 148 148
m.klink@boosimmobilien.at

www.boosimmobilien.at

www.pegasus-immobilien.at

KP ab 219.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985
Wohntraum in Alt-Eggenberg mit 47 bis 103 m² Wfl. und großen Terrassen. Baustart bereits erfolgt – nur noch wenige Wohneinheiten verfügbar! HWB 44,3 kWh/m²a.

KP 249.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985
Gepflegte Gartenwohnung in Ruhelage. Sackgassenlage von Wetzelsdorf, ca. 86 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, ca. 130 m² Garten und Parkplatz. HWB 100 kWh/m²a.

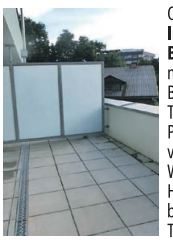
KP 178.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985
Feldkirchen – Wohnen am Murradweg. Einzigartige Ruhelage, 3 Zimmer, Küche, Balkon, separates WC, Carport und Kellerersatzraum. HWB 59,3 kWh/m²a.

KP 409.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985
Mantscha – Exklusives Wohndomizil. Ca. 125 m² Wfl., ca. 360 m² Grund, exklusive Ausstattung, sonnige Grünruhelage. Bezug noch 2019 möglich! HWB 34 kWh/m²a.

KP 389.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985
Werndorf – Familientraum in Ruhelage. Gepflegtes Haus mit 2 Wohneinheiten, ca. 200 m² Wfl., ca. 870 m² Grund, Vollkeller, Garage, Sofortbezug. HWB 99,4 kWh/m²a.

PEGASUS IMMOBILIEN

B&P IMMOBILIEN
Boyneburg & Purkowitzer Immobilien
8010 Graz, Rilkeweg 26, 0316/383138



Objekt Nr. 133410
Innenstadt Nähe, Bezirk Lend, zwei neuwertige 2-ZI Whgn. BJ 2011 mit großen Terrassen, Aufzug, 2 TG Plätze, beide gut befristet vermietet. Verbindung der Wohnungen vorgerichtet, HWB 33, KP: € 195.000,– bzw. € 205.000,–
Tel: 0699/10701212

Objekt Nr. 135101
Liebenau, moderne 2 ZI. Wohnung, EG, Terrasse mit Garten, Parkplatz, ca. 50 m², HWB 75, neue Innenausstattung, KP: € 158.000,–
Tel: 0699/10701212

Objekt Nr. 134856
Feldkirchen, neuwertige Doppelhaushälfte, großer Garten, 2 Carportpl., 4 ZI, 90 m² Wfl
HWB 43,
KP € 309 000,– VB
Tel. 0699/10701212

Akademiker sucht schöne 3-4 Zimmer Eigentumswhg. mit Terrasse und Garten (ev. auch m. gr. Balkon) und PP in Graz,
Tel: 0699/10701212

www.bpimmobilien.at

Ihre Immobilie bestens platziert.

Tel: 0316/232110 oder
E-Mail: verkauf@grazer.at

derGrazer
www.grazer.at

ROTO IMMOBILIEN

60m² – ERSTBEZUG IM BEZIRK JAKOMINI: Wohnküche + 1 Zimmer mit Balkon. Sonnige Wohnlage in zentraler Lage. Ab sofort beziehbar. Gesamtmiete ab € 780,04,–/Monat. HWB: 28,3kWh/m²a
Martina Aldrian 0664/5353 002

www.roto-immobilien.at

ROTO IMMOBILIEN

WOHNEN ZUM LEISTBAREN PREIS – Sonnige 2-Zimmerwohnungen mit ruhigem Balkon in Eggenberg: Von 45 – 52m², Wohnküche + 1 Zimmer mit sonnigem Balkon oder Terrasse. Gesamtmiete ab € 520,–/Monat
HWB: 19,05kWh/m²a
Martina Aldrian 0664/5353 002

www.roto-immobilien.at

ROTO IMMOBILIEN

MODERNE Wohnungen mit BALKON/ TERRASSE: 1 – 2 Zimmer, 32 – 48m², in der Augasse/Graz. Gesamtmiete ab € 416,35,–/Monat. HWB: 24,94kWh/m²a
Martina Aldrian 0664/5353 002

www.roto-immobilien.at

„Ich bin noch nicht bei 100 Prozent!“

Sturms bulgarischer Offensiv-Turbo Kiril Despodov schickte nach seinem Doppelpack zuletzt gegen Hartberg eine „Drohung“ an die Konkurrenz.

Zeigte in Kössen auf: Daniel Resch. KK

Resch „vergoldet“

■ Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Pool-Billard in Kössen durfte sich der Grazer **Daniel Resch** über den Herren-Staatsmeistertitel freuen! Unter 32 Spielern (davon vier Steirer) setzte sich Resch, der für den Verein BSV Brot & Spiele Graz spielt und seit vier Jahren Bundesliga-Akteur ist, durch. „Ziel war eine Medaille – dass es Gold wurde, hat mich überwältigt!“, so Resch, dessen Highlights bisher zwei fünfte Plätze waren.

Mit Klaasen zurück

Aktuell bereitet sich Marach in Eigenregie daheim bei der Familie in Panama auf Neo-Partner Klaasen (r.) vor. GEPA, KK

Sport-Training im Kindergarten

SPORTPOWER. Schon im Kindergarten sollen die Kinder Freude am Sport lernen. In Graz soll Sporttraining im Kindergarten beginnen und in den Volksschulen sollen Sportler Schüler unterrichten.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Wer sich von klein auf bewegt und Sport betreibt, lebt nicht unbedingt länger, aber länger gesund. Nach einer aktuellen Studie der Datenbank Eurostat leben die Menschen bei uns durchschnittlich 83 Jahre. Wir leben davon durchschnittlich 55 Jahre gesund, die Schweden hingegen leben 73 Jahre gesund. In Schweden hat man vor 25 Jahren begonnen, schon den kleinen Kindern die Freude an Bewegung und Sport näherzubringen.

In Graz hat der Gemeinderat die Sportstrategie 2030 beschlossesn, wo allen Grazern unabhängig von Alter, Geschlecht, Ausbildung, Herkunft, Familienstand etc. Sport und Bewegung ermöglicht werden soll. Bereits jetzt aber sollen Maßnahmen in diese Richtung ergriffen werden. Für Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** sind Sport und Bewegung „generationsübergreifend wichtig“. In den Kindergärten sollen Sport und Bewegung gefördert werden und in den Schulen sollen ausgebildete Sportlehrer unterrichten. Sportamt-Chef **Thomas Rajakovics**: „In den Volksschulen werden die vier Stunden Sport im Unterricht gar nicht voll ausgefüllt. Hier sollen Sport-Trainer und Sportlehrer künftig die vier Stunden gestalten.“

Wenn es nach der Grazer Sportstrategie geht, soll Graz auch eine Sporthauptstadt werden. In Schweden hat das funktioniert, dort wird viel mehr zu Fuß gegangen und Rad gefahren als bei uns. Vom Kindergartenkind zum späteren Tennis-Ass? Alles ist möglich.

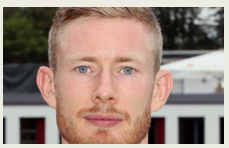
Freude am Sport soll schon früh geweckt werden. Wer weiß, vielleicht entwickelt sich bereits in der Volksschule ein Welt-Fußballstar. GETTY

HERO

GEPA (3)

Vinzenz Höck, Kunstturner
Titel im Mehrkampf sowie im Sprung- und im Ringe-Bewerb: Der Grazer räumte bei der Staatsmeisterschaft ab.

Florian Kainz, Fußballer
Der Ex-Sturm-Kicker steckt mit dem 1. FC Köln in der Krise: 16. Platz, Manager und Cheftrainer entlassen. Chaos pur!



ZERO

an die Tennis-Weltspitze

BILANZ. 2018 noch Doppel-Spitze, blickt Oliver Marach auf ein Jahr voller Höhen und Tiefen zurück. Mit neuem Partner will er 2020 durchstarten.

Von Philipp Braunegger
philipp.braunegger@grazer.at

So schnell kann's gehen: Beendete der Grazer Tennis-Star **Oliver Marach** das letzte Jahr noch als Nummer zwei im Doppel der Tennisweltrangliste, blickt er im „Grazer" auf ein eher mittelprächtiges 2019 zurück. Irgendwie schien's von Anfang an nicht so zu laufen wie erhofft. „Ich hab mir am Jahresbeginn zu viel Druck gemacht. Bis Paris habe ich mit meinem Ex-Doppelpartner **Mate Pavic** recht passabel gespielt, in der Form hätten wir uns fürs Masters qualifiziert." Marach hatte sich auch von kleineren Blessuren erfangen.

Der Wendepunkt

Plötzlich: die überraschende Trennung von Pavic auf dessen Wunsch. Marach: „Sehr bitter!", erinnert sich Marach und nahm in weiterer Folge Kontakt zu **Jürgen Melzer** auf – und bildete mit dem Wiener schließlich ein neues Doppel! „Die Rasen-Saison war ok. Am Sandplatz spielten wir sehr gut." Das Duo bestach vor allem mit Routine und kannte sich in- und auswendig. Der Übergang auf den Hartplatz war dann – zum Untergrund passend – hart. „Der Hartplatz war mies. Viertelfinale US-Open war gut, aber dann gings bei jedem Turnier in der ersten Runde daneben." Für beide nicht der Anspruch an sich selbst. „Nach dem Out in Shanghai haben wir uns zusammengesetzt, kamen überein, dass uns gegenseitig gewisse Spielzüge derzeit fehlen bzw. Strategien. Weiterzumachen brachte in der Situation nix." Engste Freunde sind beide nach wie vor. Und: „Nächstes Jahr bei Olympia können wir wieder gemeinsam spielen, wenn wir dabei sind. Das geht unabhängig von der ATP-Tour." Wichtig: Noch heuer sorgte er mit der beschlossenen Zusammenarbeit mit seinem neuen Partner **Raven Klaasen** für klare Verhältnisse, wie's weitergeht. „Wir müssen uns Zeit geben. Er kann mir mit dem Service helfen, da er über einen sehr guten Volley verfügt, generell ein irrsinnig schneller Spieler ist. Ich helf ihm mit Grundbällen, wenn er vorn am Netz ist. Sein eigener Trainer wird uns betreuen." Die ersten Turniere 2020 werden die Richtung vorgeben. Marach: „Ich freu mich jedenfalls sehr auf die neue Saison." Und die hoffentliche Zurückeroberung der Doppel-Spitze.

Josef Röck (Novapark), Helmut Neukam (Novapark), Anhängerklub-Trio Reinhild Raith, Lucky Krentl, Christian Egerer & Jugendleiter Gili Prilasnig KK

Sturm tanzt im Flugzeug

■ „Für mich ist das jedes Jahr ein Highlight im Ball-Kalender", resümierte Hotel-Novapark-Besitzer **Helmut Neukam** bei der Programm-Präsentation des 65. Sturm-Balls des Anhängerklubs, der am 11. Jänner erstmals im Hotel Novapark über die Bühne geht. „Mit vollem Programm: Eröffnung durch die Sturm-Jungkicker, Mitternachtseinlage mit **Oliver Haidt**, Verlosung von Sturm-Kunstwerken usw.", verriet Sturm-Anhängerklub-Präsident **Lucky Krentl**. Top-Winzer **Stefan Potzinger** stellt sich mit eigener Bar ein und „in der ‚Flieger-Bar' in unserem Flugzeug am Dach legt ‚**DJ Fränky**' auf – die Legende aus ‚Schiwago'-Zeiten der Grazer Szene", freut sich Novapark-Direktor **Josef Röck**. Die Kicker? Schauen auch vorbei! Mögen **Jörg Siebenhandl** und Co. dann in ein möglichst erfolgreiches Jahr 2020 tanzen – denn das Liga-Parkett ist bekanntlich auch glatt.

SO ISST GRAZ

Top-Köchin Daniela Lais serviert..

...Pastinaken Pasta

Wurzel-Nudeln von Daniela Lais KK (2)

Kraut und Ruabn“ haben dieser Tage Hochsaison, liegt die frische Rüben-Ernte doch jetzt in den Regalen und Bauernmarktsteigen, um vielseitg kulinarisch verarbeitet zu werden. Pastinaken kommen bei uns in letzter Zeit immer mehr in geschmackliche Mode, schmecken sie doch sehr erdäpfelähnlich und eignen sich daher für eine Vielzahl an Gerichten. Und auch in der Pasta machen sie sich gut, wie uns die Grazer Kochbuch-Autorin **Daniela Lais** mit ihrem Rezept beweist. Unter Botanikern gelten Pastinaken als Kreuzung aus Karotte und Petersilie, sie enthalten viele ätherische Öle inkl. antibakterieller Wirkung, Vitamin C, D sowie Kalzium und Phosphor. Übrigens: Pastinaken waren in der Steiermark einst Grundnahrungsmittel! Und so heute ein schönes Beispiel dafür, dass in Vergessenheit geratenes „Vintage“ nicht nur in der Modebranche wiederentdeckt werden sollte. **PHIL**

Zutaten für 2 Personen: 240g Pasta, 2 Pastinaken, 1 kleine Stange Lauch, 4 EL Olivenöl, 2 EL Paprika, edelsüß, 1 gute Prise Salz, 1 gute Prise Zucker, 160 ml Gemüsebrühe, ½ Bund Petersilie, fein gehackt

Zubereitung: Die Pastinaken schälen und mit dem Sparschäler in dünne Streifen schneiden. Lauch säubern und in dünne Ringe schneiden. In einer Pfanne Olivenöl erhitzen und das Gemüse hinzugeben, mit dem Paprikapulver bestäuben. Gut anrösten, bis es schön braun ist, dann mit Salz und Zucker abschmecken und mit Gemüsebrühe angießen und zugedeckt etwa 15 Minuten garen. In dieser Zeit Salzwasser aufsetzen, die Pasta al dente kochen, abgießen und mit dem Gemüse vermengen. Gehackte Petersilie einstreuen und eventuell nachwürzen, servieren.

GRAZWORTRÄTSEL

GEWINNSPIEL

Frühstück für 2

im Bademantel, inklusive Tageseintritt, für die Heiltherme Bad Waltersdorf zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 20. 11. 2019. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Arkadenhof; die Gewinner werden verständigt

Rätsellösungen: S. 43

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

SUDOKU

			3		8	6	9	
7		3	4		9			
		5						
	7							6
		9						
4				6	2	3		
	8				3		5	
			6					9
5			8					7

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 17. NOVEMBER

WOHIN AM SONNTAG

Kinder- und Jugendbuchfestival
Bildwelten und Wortbauten lautet das diesjährige Motto des Kinder- und Jugendbuchfestivals bookolino im Literaturhaus Graz. Nur noch heute finden Lesungen und Workshops direkt vor Ort statt. Von 8.45 bis 18 Uhr im Literaturhaus.

Kunst- und Designmarkt
Über 150 Aussteller in drei Hallen und im Freigelände! Künstler, Kunsthandwerker, Independent Labels, Nachwuchstalente und Junggastronomen laden auf 3000 m² zum Austauschen, Shoppen, Verweilen, Kaffeeschlürfen, Musik-Lauschen und Atmosphäre-Genießen ein. Zum sechsten Mal gastiert der Kunst- und Designmarkt schon inmitten des industriellen Charmes des roten Backsteingebäudes. Ein Wochenende lang steht die hippe Location somit ganz im Zeichen aktueller Trends und individuellen Designs. Nur noch heute von 10 bis 18 Uhr in der Seifenfabrik.

6. Internationaler Béla-Bartók-Klavierwettbewerb
Nur noch heute wird das Konservatorium im Rahmen des 6. Internationalen Béla-Bartók-Klavierwettbewerbs, der gemeinsam mit der Béla-Bartók-Gesellschaft Wien veranstaltet wird, junge nationale und internationale Klaviertalente aus verschiedensten Ländern begrüßen. Der Wettbewerb ist für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Neben den Werken Béla Bartóks sind Werke der Wiener Klassik, der Hochromantik sowie von steirischen Komponisten zu hören. Von 10 bis 11 Uhr im Johann-Joseph-Fux-Konservatorium (Fux-Saal, Nikolaigasse 2).

Nur noch heute kann man bei über 150 Ausstellern in der Seifenfabrik stöbern. Definitiv für jeden was dabei! KK (2), GETTY

Cinderella
Ein Ballett in drei Akten. In Sergej Prokofjews Ballett trifft die märchenhafte Geschichte „Ein Kleid, ein Schuh, ein Glockenschlag“ auf die moderne Geisteshaltung des Komponisten, denn für Prokofjew ist Cinderella „ein wirklicher Mensch, der wie wir alle denkt, leidet, sich bewegt und freut“. Ballettdirektorin Beate Vollack übersetzt Cinderellas Sehnsuchtswelt, die sich zwischen Mädchentraum und harter Wirklichkeit bewegt, in den Tanz. Um 15 Uhr im Opernhaus.

Der Grüffelo
Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich eben einen. Die kleine Maus ist unterwegs im Wald, und alle scheinen es gut mit ihr zu meinen. Der Fuchs lädt sie zur Götterspeise ein, die Eule bittet zum Tee und die Schlange zum Schlangen-Mäuse-Fest. Aber die Maus hat immer schon eine Verabredung: mit ihrem Freund, dem schrecklichen Grüffelo. Den hat sie sich zwar nur ausgedacht ... doch dann taucht er auf einmal wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus, sagt er, ist Butterbrot mit kleiner Maus. Kann die Maus durch ihren Witz, Charme und Erfindungsgeist die Oberhand behalten? Um 16 Uhr im Grazer Kindermuesum Frida und Fred.

Dance on Screen
Bereits zum vierten Mal präsentiert Valentina Moar in Graz das in Österreich einzigartige Tanz-Film-Festival „DANCE ON SCREEN“. Gezeigt werden mehr als 50 Tanz-Kurzfilme internationaler Künstler, die die Unmittelbarkeit von Tanz durch die Intimität des Auges der Kamera hervorheben; Tanzfilme, die ausschließlich für „die Kamera“ getanzt, choreographiert und konzipiert wurden. Nur noch heute um 16 Uhr im Grazer Kunsthaus.

Eddie Luis & Die Gnadnlosen
Sinnliches und Sinnloses aus den goldenen 20er-Jahren und danach. Zum Hören und zum Mitsingen für humorvolle Menschen, die das Leben lieben. Ab 17 Uhr im Theatercafe.

Zu Fuß über die Alpen
Bergführer, Fotograf und Weltreisender Hans Thurner hat sich einen Lebenstraum erfüllt. Zusammen mit seiner Partnerin überquerte er die Alpen zu Fuß von Wien nach Nizza. 2000 Kilometer Freiheit! Ein spannender Vortrag um 17 Uhr im Dom im Berg.

Konzert mit Derrin Nauendorf
Der australische Singer/Songwriter und Gitarrist präsentiert auf seiner Europatournee sein elftes Album „The World Within“ und spielt sein einziges Konzert in Österreich im Schloss Dornhofen! Derrin ist einer der gefragtesten Künstler in der internationalen Akustik-Szene. Er hat sich mit seiner souligen Stimme und seinen unglaublichen Fähigkeiten auf der Gitarre einen ganz eigenen Sound angeeignet. Um 19 Uhr im Schloss Dornhofen (Schlossweg 4, 8062 Eggersdorf).

achtzigzehn | Foto: LUPI SPUMA | bezahlte Anzeige

WIR MACHEN GEMEINSAM SAUBERE SACHE

Helfen Sie, Graz sauber zu halten. Jeder kann etwas tun:
schau-auf-graz.at

GRAZ HOLDING

Jetzt gratis App downloaden!

Laden im App Store

JETZT BEI Google play

SCHAU-AUF-GRAZ-APP LADEN. › SCHMUTZIG? DEFEKT? › ANLIEGEN MELDEN. › ERLEDIGT. DANKE!